



Schauerheim
Birkenfeld

Dottenheim

Altheim

Unternesselbach

Langenfeld
Ullstadt

Herrnneuses

Neustadt

AnGEEdacht	3
Thema: Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu“ 50 Jahre Frauenordination	4 6
Mitte-West	8
Kirchenmusik	12
Kindergärten	13
Kinder und Konfis	14
Diakonie	16
Freud und Leid	17
Gottesdienste	18
Schauerheim-Birkenfeld	26
Dottenheim	28
Altheim	30
Unternesselbach	31
Langenfeld-Ullstadt	32
Herrnneuses	34
Neustadt	35
Förderer	40
Adressen	42

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinden der Region Mitte-West: Schauerheim, Birkenfeld, Dottenheim, Altheim, Unternesselbach, Langenfeld, Ullstadt, Herrnneuses und Neustadt a.d. Aisch

Redaktionsteam:
Pfarrerin Ruth Neufeld (V.i.S.d.P.), Tel.: 09163 9964490
E-Mail: bildung.gemeindebriefNeaMW@elkb.de
Simone Brand, Sebastian Burger, Maria Grötsch, Walter Kirsch, Marion Leupold, Kirsten Pieper-Scholz, Elke Potrykus, Sabine Rabenstein, Kathrin Rösch, Kerstin Sprügel, Wolfgang Sprügel
Satz & Layout: 100gbesser Werbeagentur
Das Logo hat Claudia Gehringer erstellt.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 5479
Bild Vorderseite: Kathrin Rösch
Bild Rückseite: Kathrin Rösch
Layout Rückseite: Sebastian Burger
Text Rückseite: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unseren Gemeindebrief gesucht!
Wer Lust und Freude an der Redaktionsarbeit, am Texte Schreiben oder am Fotografieren hat, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Ruth Neufeld (Tel. 09163 9964490 oder E-mail ruth.neufeld@elkb.de).

Sie erstellt zusammen mit dem Team den Gemeindebrief, solange die dritte Pfarrstelle in Neustadt nicht besetzt ist.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni-August: 07. April 2026

Die in diesem Gemeindebrief enthaltenen Daten sind nur für Zwecke der Kirchengemeinden bestimmt. Sie dürfen nicht für geschäftliche Zwecke verwendet werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.



Webseite Neustadt



Webseite Schauerheim-Birkenfeld



Webseite Langenfeld

„Siehe, ich mache alles neu.“

(Offenbarung 21,5)

Liebe Gemeinde,

der Arbeitsauftrag für AnGEEdacht war knapp in drei Stichworten aus dem Redaktionsteam gekommen. Jahreslosung – Auferstehung – 50 Jahre Frauenordination. Und das vor Weihnachten, da musste ich erst einmal lächeln. Hä, wie, ähm. So begann in mir zu wachsen, was mir wichtig wird zu diesen drei Punkten: Jahreslosung – Auferstehung – 50 Jahre Frauenordination. Was mir für meine Gemeindeglieder daran wichtig wird. Der Seher Johannes hat die Offenbarung für uns geschrieben. Und zwar in schlimmer Zeit, in auswegloser Situation und in ungewisser politischer Lage. So empfinde ich gerade unsere Welt. Und Johannes spricht behutsam und doch klar von den letzten Dingen. Von dem, was da kommen soll und kann. Dennoch ist klar, es kann auch ganz anders kommen. Aber ich wage es und verbinde es mit meinem festen Glauben. Ich verbinde es mit dem Glauben, dass Jesus Christus auferstanden ist und dem Tod die Macht genommen hat. Es gibt ein Leben, das ewiges Leben ist. Ich traue den biblischen Versprechungen, dass es einmal keine Tränen, kein Leid und keinen Tod mehr geben wird. „Siehe, ich mache alles neu“. Bei Johannes spricht Gott selbst, und es geht um Erneuerung dieser Erde. Wer den biblischen Text in seinem Zusammenhang schon am Friedhof gehört hat, der weiß, dass Gott selbst bei uns wohnen wird und wir werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit uns, wird unser Gott sein. Und da gibt es keine Gewaltherrschaft mehr, da gibt es keine Tränen mehr. Da gibt es nichts mehr, was heimlich bleiben muss, was mit Scham behaftet ist, alles wird offengelegt. Größtmögliche Transparenz. Machtdenken wird entlarvt und Unterdrückung beendet. Jede von uns, jeden von uns darf die Zukunft Gottes prägen. Es geht um Kraft zur Veränderung, um Mut zu Neuem, um die Selbstverständlichkeit der Gleichberechtigung. Dass Frauen das

Evangelium verkündigen, war zu allen Zeiten selbstverständlich. Dass Frauen sensibel, seelsorgerlich, behutsam Menschen im Glauben begleiten, war selbstverständlich. In der Frauenordination wird für mich Selbstverständliches zur Regel, aber in dem Bewusstsein, dass auch ich mit den Frauen der ersten Ordinationsgeneration gesprochen habe und schwere Demütigungen durch Amtsträger benannt wurden. Die ersten Pfarrerrinnen unserer Landeskirche wurden nicht selbstverständlich akzeptiert und angemessen behandelt. Sie mussten Erniedrigung in Worten ertragen. Hätte ich das ausgehalten?



Foto:Gemeindebrief.de

Umso mehr spüre ich in mir tiefe Dankbarkeit, dass mein Amt als Priesterin nie zur Debatte stand, sondern selbstverständlich gesegnet wurde. Dass ich seit Beginn meines Dienstes respektvoll akzeptiert wurde und mein Priestertum, das allen Gläubigen gilt, beruflich leben darf.



Foto: privat

Es ist mir klar, dass ich in einem freien Gesellschaftssystem lebe und mehr Möglichkeiten habe. So bin ich entschlossen, meinen Auftrag, das Evangelium – die gute Nachricht von Jesus Christus – zu verkündigen, als Pfarrerin fröhlich und mutig zu leben. In all meiner Schwachheit und meinen Grenzen. Die Jahreslosung ermutigt dich und mich, etwas aufleuchten zu lassen von dem, wie Gott die Welt neu schaffen wird. Das Leben und unser Glaube stehen in der Spannung von „Es ist noch nicht“ und „Es ist schon jetzt sichtbar“. Aber „schon jetzt“ soll die Zukunft Gottes sichtbar werden. Und vor 50 Jahren ist Entwicklung in der Kirche Jesu Christi möglich gewesen und ist ein Segen für uns Christen und Christinnen. Das ist nur ein kleiner Blick auf die unermessliche Größe Gottes, der Neues schaffen kann aus dem Nichts und das wird unser Denken und Wünschen sicherlich übersteigen. Treu ist der, der uns berufen hat, ihm die Ehre zu geben. Das Neue wird im Kleinen sichtbar, wenn die ersten Schneeglöckchen sich zeigen, die ersten Winterlinge im Garten sichtbar werden, die Natur wieder zu leben beginnt. „Siehe, ich mache alles neu“, sagt unser Gott, das darf uns nach innen stark machen und unser Herz in Jesus fest verankern. Manchmal sehen wir es schon in kleinen Dingen und das stärkt in mir Hoffnung auf das Heil, das uns für immer gilt.

Ihre Pfarrerin Tabea Richter

Was genau wird „neu“? – Was die Jahreslosung 2026 bedeutet ...



Foto: Gemeindebrief.de

Eigentlich ist alles in Bewegung und wird „neu“. Gerade momentan tut sich viel in der Landeskirche und in unseren Gemeinden. Unsere Evangelische Kirche sowie viele christliche Verbände und Träger leiden unter Mitglieder- und Relevanzverlust. Da steht natürlich die Frage nach Veränderung und „Neuem“ im Raum. Innovation statt Tradition? Ob das der richtige Weg ist? Leider bekam der Begriff „Tradition“ in unserer Gesellschaft eine negative Färbung: altbacken, Einschränkung der persönlichen Freiheit. Doch lösen nur Innovationen alle sozialen, politischen und ökologischen Probleme? Wir sollten uns nicht ständig fordern oder gar überfordern. Traditionen sind nicht gleich alt oder gegenwartsfremd und sollten mit Innovationen vereinbar

sein. Tradition ist Fortbestehen, aber auch Fortschritt mit dem Wissen aus Überliefertem oder Erlebtem. Gottes Geist in neuer Weise in der Gegenwart anzusetzen, das war schon das Ansinnen von Taizé. Taizé bezeichnet sowohl die französische Gemeinde, in der sich seit den 1950er Jahren die internationale, ökumenische Gemeinschaft von Taizé niedergelassen hat, als auch die dortigen Jugendtreffen und die daraus resultierende Gebetsform. Die Gemeinschaft, bestehend aus Brüdern verschiedener christlicher Konfessionen, ist weltweit bekannt für ihre ökumenische Arbeit und die jährlich stattfindenden Jugendtreffen in Taizé oder anderen Städten. Auch etwas Neues, Anderes, Verbindendes, das man ebenfalls in

unserer Region findet. Gottes Geist sollte in neuer Weise die Gegenwart beeinflussen: Unterschiedliche Konfessionen sind vereint, Jugendliche wurden angelockt, Gemeinden und Kirchen werden weltweit inspiriert. Tradition muss sich also entwickeln, um nicht zu erstarren. Innovation darf nicht entfremden, sondern sollte der Tradition entspringen. „Ich werde dem Durstigen Wasser geben, das aus der Quelle des Lebens fließt. Ich gebe es ihm umsonst.“ (Offb. 21,6) Schöpfen wir neu daraus! „Aufbruchstimmung“ kennt wohl jede/r von uns. Ein Urlaub, ein Treffen mit Menschen, die ich lange nicht gesehen habe, ein neuer Job: Ich bin gespannt, was es in fremden Ländern zu sehen und erleben gibt. Oder wie es anderen Menschen geht. Was muss ich in der neuen Stelle leisten? Diese Vorfreude, Ungeduld, Hoffnung, Sehnsucht stecken auch in der Jahreslosung „Ich mache alles neu“. Wie wird das Reich Gottes? Unser gewohntes irdisches Leben wird vergehen. Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Unser auferstandener Herr Jesus Christus soll Zeugnis sein für den neuen Himmel. Nehmen wir gläubig das Versprechen an: „Siehe, ich mache alles neu.“

Elke Potrykus

Nach Gedanken aus dem Buch: Kürle, Stefan/Urban, Laura (Hg.), Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Die Jahreslosung 2026. Ein Arbeitsbuch mit Auslegungen und Impulsen für die Praxis, Neukirchen-Vluyn 2025.



Buchcover Jahreslosung 2026



Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!
Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit. Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen. Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür. Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön. Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS

Foto: Gemeindebrief.de

50 Jahre Frauenordination in Bayern

Der Weg von Frauen ins kirchliche Amt war lang und von zahlreichen Hürden geprägt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts erhielten Frauen Zugang zum Abitur und ab 1900 schrittweise zu den Universitäten. Vorreiter war Baden, später folgte Preußen 1908. 1907 schloss mit Carola Barth die erste Frau ein Theologiestudium ab. Da Frauen lange nicht zu theologischen Examina zugelassen waren, konnten sie zunächst nur Promotionen oder Lizentiate erwerben. Erst die Weimarer Verfassung von 1919 ermöglichte Frauen offiziell den Zugang zu Fakultäts- und kirchlichen Examina. Viele Landeskirchen setzten diese Öffnungen jedoch erst Jahrzehnte später um und verlangsamten somit den Prozess weiter.

In den 1920er Jahren schufen mehrere Landeskirchen erste rechtliche Grundlagen zur Anstellung examinierter Theologinnen. Diese arbeiteten jedoch nicht als Pfarrfrauen, sondern meist als Vikarinnen, Pfarramtshelferinnen oder „theologisch vorgebildete Frauen“. Während des Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit wurden bereits erreichte Rechte teilweise wieder eingeschränkt. Zugleich übernahmen viele Theologinnen, v.a. in der Bekennenden Kirche und während des Zweiten Weltkriegs, faktisch pfarramtliche

Aufgaben: Sie leiteten Gemeinden, predigten, feierten Gottesdienste und spendeten Sakramente. Sobald nach Kriegsende jedoch wieder männliche Pfarrer zur Verfügung standen, verloren viele von ihnen ihre Stellen. Ab Ende der 1940er Jahre begann in mehreren Landeskirchen die Ordination von Frauen, die die frühere Einsegnung ablöste. Der Zugang zu einem Gemeindepfarramt war damit jedoch zunächst nicht verbunden. Häufig vergingen weitere zehn bis fünfzehn Jahre, bis ordinierte Frauen reguläre Pfarrstellen übernehmen durften. Zudem galten Einschränkungen wie Zölibatsklauseln oder Vetorechte männlicher Kollegen. Erst in den 1970er

„Am 3. Dezember 1975 beschloss die Landessynode, Frauen zum Pfarramt zuzulassen.“

und 1980er Jahren wurde die volle rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt gesetzlich verankert. In Bayern bestand ein Vetorecht gegen Pfarrfrauen sogar bis 1997. Das bedeutete, dass Frauen nach erfolgreichem Abschluss des Theologiestudiums und trotz ausreichender Qualifikationen der Zugang zu einer Pfarrstelle verweigert werden konnte, wenn ein männlicher Kollege

oder die Gemeinde gegen ihre Einstellung stimmten. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern tat sich lange schwer mit der Frauenordination. Während in fast allen anderen Bundesländern bereits Frauen ordiniert wurden, war die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern die vorletzte Kirche in der Bundesrepublik, die dieses Gesetz erließ. Der damalige bayerische Landesbischof Hermann Dietzfelbinger und der Landeskirchenrat lehnten die Frauenordination stark ab, so dass einige bayerische Theologinnen in Bundesländer umzogen, in welchen sie ordiniert werden durften. 1975 trat Dietzfelbinger schließlich von seinem Amt zurück und am 3. Dezember 1975 beschloss die Landessynode, Frauen zum Pfarramt zuzulassen. 1976 wurden die ersten drei Frauen ordiniert, darunter Marianne Pflüger, die 1977 als erste Frau in Bayern ein Gemeindepfarramt übernahm. Verheiratete Frauen blieben zunächst von der Ordination ausgeschlossen, weshalb einige Theologinnen trotz langjähriger Tätigkeit erst Jahre später offiziell Pfarrfrauen werden konnten.

Heute sind Pfarrfrauen aus der evangelischen Kirche nicht mehr wegzudenken. In Bayern sind knapp die Hälfte aller ordinierten Theologinnen und Theologen weiblich, deutschlandweit ist mehr als ein Drittel der Pfarrstellen mit Frauen besetzt. Unter den Theologiestudierenden stellen Frauen inzwischen die Mehrheit. Zum Internationalen Frauentag 2025 erinnerte die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern an 50 Jahre Frauenordination. Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr war das Jubiläumswochenende vom 28. Februar bis 1. März 2026 in Nürnberg unter dem Motto „Kirche.Feiert.Frauen“.

Julia Brand



Grafik: ELKB, Gestaltung: Christian Topp

Die erste Pfarrerin in Neustadt – Ein Porträt



Marianne Grajer-Hechtel
Foto: Privat

„Die erste Pfarrerin war Marianne Grajer-Hechtel, die im Dezember 1985 in Neustadt ordiniert wurde.“

In Neustadt gab es seit den 1950er Jahren die Pfarrvikarin Frau Meister, die Religions- und Flötenunterricht gab, für die Krankenhausseelsorge zuständig war und Bibelstunden abhielt. Frau Meister war eine sehr fromme, zurückhaltende Frau, die später nicht ordiniert werden wollte.

Die erste Pfarrerin war Marianne Grajer-Hechtel, die im Dezember 1985 in Neustadt ordiniert wurde. Man hatte extra für sie die 4. Pfarrstelle geschaffen. Im Gespräch mit Frau Grajer-Hechtel erfuhr ich, dass sie als Heranwachsende viel in christlichen Gruppen und auf christlichen Freizeiten war. Da einer ihrer Freunde Pfarrer werden wollte, beschäftigte sie sich mit diesem Beruf. Obwohl ihr Opa meinte, das Studium könnte schwer sein und sie sollte es lieber bleiben lassen, war gerade das für Frau Grajer-Hechtel ein Anreiz, denn warum sollte eine Frau das nicht schaffen können. Und so begann sie 1977 mit dem Theologiestudium in Erlangen. Ihr war damals nicht bewusst, dass die Frauenordination erst seit wenigen Jahren überhaupt möglich war. An das Studium schloss sich das Predigerseminar in Neuendettelsau an, wo fünf der 15 Teilnehmenden Frauen waren.

Frau Grajer-Hechtels Lehrpfarrer hatte eine kleine Dorfgemeinde, in der sie erste Erfahrungen sammeln konnte. So erinnerte sie sich an einen Gottesdienst, bei dem sie die Predigt halten durfte. In dieser Gemeinde bedeckten Frauen ihr Haar in der Kirche üblicherweise mit einem Kopftuch. Frau Grajer-Hechtel mit ihren langen blonden Haaren auf der Kanzel veranlasste ein männliches Gemeindeglied zu dem Ausspruch: „Heut ist die Sünd' auf der Kanzel gstanden!“. Auch nahm sie wahr, dass ihr nicht ganz dieselbe Hochachtung erwiesen wurde, wie männlichen Kollegen. Der Lehrpfarrer selbst war sehr zuvorkommend. Rückblickend hätte sich Frau Grajer-Hechtel gewünscht, er hätte sie nicht so sehr „geschont“, dann wäre sie besser auf die vielen Aufgaben vorbereitet gewesen, die später von ihr erwartet wurden. Schließlich gab es die Option, eine Stelle in Neustadt

a.d. Aisch anzutreten. Frau Grajer-Hechtel war davon erst nicht angetan wegen der Nähe zu ihrer Heimat Langenzenn. Letztlich war es aber eine schöne Zeit. In Neustadt fühlte sich Frau Grajer-Hechtel gut aufgenommen von den Kollegen und auch von der Gemeinde. Die Neustädter waren neugierig auf die neue Pfarrerin. Ein Gemeindeglied gestand ihr, dass er zwar gegen die Frauenordination gestimmt hätte, es aber mal mit ihr versuchen wolle, andere meinten „bassd scho!“. Da es kein Pfarrhaus für die 4. Pfarrstelle gab, wohnte Frau Grajer-Hechtel in einer Wohnung am Marktplatz. Der damalige Bürgermeister versorgte sie daraufhin mit einem

Freiparkausweis, mit dem sie – genau wie der Bürgermeister – ihr Auto vor dem Rathaus parken durfte: „Ich wurde sehr gepflegt“.

Mit der Anrede der Pfarrerin hatten so manche ihre Schwierigkeiten. Der Pfarrer war ja der „Herr Pfarrer“; seine Frau war die „Frau Pfarrer“; so kam der Vorschlag, man könne sie ja vielleicht „Fräulein Pfarrer“ nennen. Die Neustädter Pfarrer redeten sich untereinander als „Bruder“ an. Die neue Pfarrerin wurde „Frau Grajer“ genannt. Damals war es üblich, dass an den Pfarrkonferenzen auch die Pfarrfrauen teilnahmen. Wenn die Besprechung um war, eilten diese in die Küche, um Kaffee und Kuchen zu holen. Die Pfarrer blieben sitzen. Für Frau Grajer-Hechtel stellte sich da die Frage, wo sie sich denn sieht: Beim Beruf oder beim Geschlecht?

Was die Arbeit betraf, wurde Frau Grajer-Hechtel hier ins kalte Wasser geschmissen. Sie wurde sofort mit der Fülle aller Aufgaben betraut. Dies empfand sie damals allerdings weniger als „gleichberechtigt“, sondern eher als „kann sie auch alles?“. Ihr Anspruch war nie, in Konkurrenz zu den Pfarrern zu treten, sondern miteinander zu arbeiten. In ihren vielen Berufsjahren als Pfarrerin erlebte sie oft, dass Pfarrer von der Gemeinde als höhergestellt gesehen wurden und Pfarrfrauen als „normale“ Menschen. Gestört hat sie das nicht, im Gegenteil: Dadurch sind viele Freundschaften entstanden.

Simone Brand

Persönlich und „beswingt“



Unter anderem beim Reformationsservice 2025 mit dabei: Pfarrerin Heidi Wolfgruber, Pfarrerin Ines Weimann, Angelika Bauch, Monika Klose, Hiltraud Weghorn. Foto: Heidi Wolfgruber

Schon die Vorfreude auf den Reformationsservicegottesdienst war groß: Denn das diesjährige Team des Reformationsserviceabends war schon beim ersten gemeinsamen Treffen richtig in Schwung gekommen, als es darum ging, ein Miteinander von Musiker*innen, Prediger*innen und Liturg*innen aufeinander abzustimmen. Schnell war klar, dass es eine Predigtcollage zu „Glaube, Hoffnung, Liebe“ geben, „Four Sax“ als Band die Predigtteile musikalisch nachklingen lassen und am Ende der Gottesdienst mit Brot, Bier, Käse und Wein ausklingen soll.

Die Predigt gestalteten Angelika Bauch (KV Hirschneuses), Reinhold Burger (KV Neustadt) und Monika Klose (KV Altheim), allesamt Mitglieder des Dekanatsausschusses



Freude beim geselligen Beisammensein. Im Bild die Mitwirkenden Reinhold Burger und Uwe Knickel. Foto: Heidi Wolfgruber.

Neustadt, sehr persönlich, indem sie von ihrer je eigenen Glaubensgewissheit, Hoffnungsdimension und Liebesgeschichte mit Gott erzählten. Durch den Gottesdienst führten die stellvertretende Dekanin Ines Weimann und Hiltraud Weghorn, die Präsidentin des Dekanatsausschusses. Sie wurden dabei von Pfarrerin Tabea Richter (KV Neustadt) mit dem Kyrie-Gebet und Pfarrerin Heidi Wolfgruber (Erwachsenenbildung) beim Glaubensbekenntnis unterstützt. Neben Organist Matthias Pieler bereicherten den Gottesdienst musikalisch das Saxophonquartett Four Sax mit Dr. Lydia Knickel, Birgit Prade, Manfred Kriebler, Dr. Uwe Knickel auf wunderbar beswingte Weise.

Pfarrerin Heidi Wolfgruber

Diskussion des Immobilienbestands in West

Im Herbst/Winter haben sich die Kirchenvorstände der Region West in den verschiedenen Gemeinden in lockerer Atmosphäre getroffen, um sich selbst ein Bild der jeweiligen Immobilien zu machen und mögliche Zukunftspläne zu diskutieren.



Foto: Walter Graf

„7 Wochen Ohne“



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. **Das Aktionsmotto 2026 vom 18.02.-06.04. heißt „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.**

„Kommt! Bringt eure Last.“



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am 06.03. feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen

Folgende Gemeinden in unserer Region laden ein:
Altheim um 19.00 Uhr in die Kirche
Ullstadt um 19.00 Uhr in die evang. Kirche
Neustadt a.d. Aisch um 19.00 Uhr in die kath. Kirche St. Johannes

Wärmewinter



Von Januar bis März 2026 laden Vertreter*innen von Dekanat und Kirchengemeinde Neustadt a.d. Aisch, Diakonie und Evangelischem Bildungswerk herzlich zu einem kostenlosen Mittagstisch ein. Das Angebot soll Raum für Begegnung und Gemeinschaft schaffen und Menschen aus Stadt und Land zusammenbringen – zum gemeinsamen Essen, Zuhören und Miteinander-Reden.

Termin: donnerstags, 15.01.-19.03., 11.30-14.00 Uhr
Ort: Johann-Gramann-Haus Neustadt, Ansbacher Str. 15, 91413 Neustadt a.d. Aisch



Sternenkindercafé



Das Sternenkindercafé ist ein Treffpunkt für Eltern, die ihr Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben. Auch Angehörige dürfen gerne teilnehmen. Hier soll Raum sein, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu stützen.

Die Café-Abende werden verantwortlich und gestaltet vom Arbeitskreis Sternenkinder des Landkreises Neustadt a.d. Aisch. Auch das Team der ökumenischen Klinikseelsorge, Pfarrerin Ruth Neufeld und Gemeindeferentin Jutta Friedel, sind im Gestaltungsteam mit dabei.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an Pfarrerin Ruth Neufeld wenden: 0176 63110487.

Ort: Caritasgebäude, Ansbacher Straße 6, Neustadt a.d. Aisch

Zeit: 18.00 Uhr

Termine:

26.03., 25.06.



Foto: Susanne Schwab

Pfarrerin Ruth Neufeld und Mario Vicedom als ehrenamtlicher Trauerbegleiter beim Sternenkindercafé im November.

Foto: Sylvia Fichtelmann



„Bildung evangelisch“ lädt ein



Eine Vielfalt an Themen im Frühling, unter anderem:

• **Donnerstag, 05.03., 14.30-16.30 Uhr: „Vom Segen des Segens“ Vortrag mit anssl. Austausch und Gespräch: Lichtblick der Dekanatsfrauen Neustadt a.d. Aisch**
Ort: Evang. Gemeindezentrum Neustadt,
Am Schloßgraben 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch

• **Dienstag, 10.03., 19.30-21.00 Uhr: Hospizverein Neustadt a.d. Aisch: Mit der Trauer unterwegs: Zuhören und Mitreden 2026, mit Maria Rummel, qual. Pilger- und Trauerbegleiterin**

Ort: Hospizverein Neustadt,
Bamberger Str. 27, 91413 Neustadt a.d. Aisch

• **Samstag, 14.03., 09.30-17.00 Uhr: „Und plötzlich öffnet sich eine Tür ...“, Wertschätzend miteinander reden, mit Maria Rummel, Referentin in der Erwachsenenbildung und Gottfried Orth, Trainer in Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall Rosenberg**

Ort: Gemeindehaus Westheim,
91471 Westheim

Weitere Angebote und nähere Informationen unter:

www.bildung-evangelisch.com
info@bildung-evangelisch.com
oder Tel 09861 977-600



Stationengottesdienst am Himmelfahrtstag



In diesem Jahr feiern wir unseren Stationengottesdienst in Dietersheim.

Wir gehen wieder miteinander eine Runde und werden an einzelnen Stationen Halt machen und einen Gottesdienst miteinander erleben und feiern.

Der Gottesdienst wird ca. 90 Minuten dauern.
Festes Schuhwerk ist sinnvoll.

Wir treffen uns am 14.05. am Ende der Waldsiedlung
(siehe Kreuz auf Karte)

Der Gottesdienst beginnt um 09.00 Uhr.

Herzliche Einladung.



Ökumenischer (Jugend-) Kreuzweg 2026



Herzliche Einladung zum Ökumenischen (Jugend-) Kreuzweg „dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“ in Dottenheim.



Foto: JKW Homepage

Auch in diesem Jahr möchten wir mit euch einen Kreuzweg gehen und anschließend gemeinsam Abendmahl in unserer Dottenheimer Kirche feiern.

Wir tun dies am Karfreitag, den 03.04. um 18.00 Uhr.

Treffpunkt ist am Gemeindehaus in Dottenheim (Dottenheimer Hauptstr. 35, Parkmöglichkeiten an der Kirche), von dort machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch Dottenheim bis zur Kirche.

Eingeladen sind Interessierte und Junggebliebene jeden Alters, ganz besonders aber auch Jugendliche und Konfis. Bitte denkt an wettertaugliche Kleidung.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Jugendkreuzweg-Team und Pfarrer Sprügel

Taufest im Grünen



Save the date: Am Samstag, 20.06., laden wir herzlich ein zu unserem ersten großen Taufest im Grünen!

Wir feiern rund um das Dorfhaus in Obersachsen bei Neustadt a.d. Aisch – mitten im Grünen. Dort gibt es eine Quelle im Wald, von der wir frisches Wasser für die Taufe holen, einen Spielplatz und urfränkische Karpfenweiher. Für alle, die getauft werden wollen, und insbesondere natürlich auch alle Kinder, deren Eltern sie taufen lassen wollen. In Kürze erfahren Sie mehr auf der Homepage des Dekanats:
<https://dekanat-neustadt.de>.



Foto: Heidi Wolfgruber

Meditative Wanderwoche für Singles ...



... Kurzurlaub für Leib und Seele

Einfach die Seele baumeln lassen! Beim Wandern die Schöpfung bewusst wahrnehmen, sich selbst spüren bei Gebet, Meditation und Gottesdienst. Ruhe und Kraft tanken und neue Menschen kennenlernen – all das bietet die meditative Wanderwoche für Singles. Wir sind unterwegs auf den Wanderwegen rund um den Schwanberg im Steigerwald und genießen auch Einkehrmöglichkeiten, z.B. bei einer Weinprobe. Es besteht die Möglichkeit, Rückwege zum Schwanberg auch mit dem Taxi zurückzulegen. Das bewusste Genießen steht im Vordergrund – damit das Herz weit werden kann.

Diese Veranstaltung richtet sich an Alleinstehende. Sie ist nicht geeignet für Menschen mit Bewegungseinschränkungen.

Termin: 26.05.-29.05.2026,

Beginn am Dienstag um 16.30 Uhr

Ende am Freitag um ca. 13.00 Uhr

Ort: Evangelisches Kloster Schwanberg, Schwanberg 1+3, 97348 Rödelsee

Leitung: Pfarrerin Ruth Neufeld

Tagungsgebühr: 129,00 € / zzgl. Kosten für Einkehrmöglichkeiten, ggf. Weinprobe/Taxifahrten, Unterkunft und Verpflegung: 348,00 €

Anmeldung unter: rezeption@schwanberg.de

Tel.: 09323 32-128, Fax: 09323 32-116



Foto: Ruth Neufeld

Einfach heiraten 2026



Ihre Liebe feiern: Festlich und fröhlich.

Gott schenkt Ihnen seinen Segen für Ihre Liebe.

Bei uns sind alle Paare willkommen: Egal, ob bereits standesamtlich verheiratet oder nicht, oder ob Sie ein Jubiläum zelebrieren wollen. Wir feiern Ihre Liebe – stressfrei ohne großes Tamtam.

Dazu laden wir am unvergesslichen Datum 26.06. in die Evangelische Hauptkirche in Wilhermsdorf.



Wilhermsdorf Hauptkirche
Foto: Christian v. Rotenhan

Wir feiern an diesem Tag mit Ihnen

• **Ihre kirchliche Trauung**

• **Ihr Traujubiläum**

• **Ihre Partnerschaft mit Segnung**

Sie können sich schon im Vorfeld für einen bestimmten Zeitraum zwischen 11.00-20.00 Uhr anmelden oder auch spontan vorbeikommen. In einem kurzen Gespräch lernen wir uns kennen und Sie erzählen von sich und Ihrer Liebe. Dann geht es los mit Ihrer ganz persönlichen Feier – gerne auch begleitet von Menschen, die Ihnen wichtig sind. Anschließend wollen wir mit Ihnen anstoßen.

Wir, das sind: Pfarrerin Ursula Brecht, Pfarrer Christian von Rotenhan, Diakonin Esther Schmidt, weitere Hauptamtliche aus dem Dekanat und ein Team von Ehrenamtlichen.

Weitere Information zu ...

Zeitplan und Anmeldemöglichkeit

Ggf. nötigen Unterlagen

Musikauswahl und Trausprüchen

Ansprechpartner*innen

... finden Sie auf unserer Homepage

www.dekanat-neustadt.de.

Unsere Ansprechpartnerin Esther Schmidt ist per Telefon / WhatsApp: 0175 3761759 oder per Mail (esther.schmidt@elkb.de) erreichbar.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Esther Schmidt

Kirchenmusik



**Sonntag, 22.03., 17.00 Uhr,
Gemeindezentrum
„Klassiker der Kammermusik im Frühling“**

**Sonntag, 10.05., 19.30 Uhr,
Stadtkirche
„Frühlingskonzert des Posaunenchores“**

Kantorei



Die Kantorei probt übergangsweise, bis die Kantorenstelle wieder neu besetzt ist, mit vertretender Leitung weiter. **Es werden Lieder einstudiert, mit denen die Kantorei den Gottesdienst am 08.03. um 10.15 Uhr in der Stadtkirche bereichert.** Proben finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Neustadt statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte gern ans Pfarramt, Tel. 09161 887611



Die Kantorei und das Kammerorchester sorgten mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums unter der Leitung von Dorothea Keller für besondere Genussmomente.
Foto: Rüdiger Pfeiffer

Impressionen von den „Stimmen im Advent“



Eröffnung des Weihnachtsmarktes Foto: Esther Schmidt



Andacht in Altheim
Foto: Simone Brand



In der Tankzone der Diakonie

Foto: Esther Schmidt

Musikalische Abendandacht



Herzliche Einladung zu einem Tagesausklang mit musikalischem Schwerpunkt: Schöne Abendlieder und neuere geistliche Lieder singen, beten, geistliche Impulse

hören, auf den Tag zurückblicken, zur Ruhe kommen, Segen mitnehmen. So möchten wir einmal im Monat den Tag ausklingen lassen von Oktober bis März in unterschiedlichen Gemeinden unserer Region Mitte-West.

**Sonntag, 22.03., 19.00 Uhr, St. Bartholomäus-Kirche,
Unternesselbach**



Wir suchen Dich! – Werde Teil unseres Chors „Klanglichter“



siehe Kirchengemeinde Dottenheim S. 28

Adventseinsingen



Hochmotiviert sangen die Kinder vom Kinderchor unter der Leitung von Daniela Hoffmann den Advent ein. Das Flötenquartett eröffnete mit einem Musikstück und begleitete beim gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Frau Pfarrerin Christiane Schäfer führte mit einigen Gedanken in die Adventszeit ein.

Fotos: Klaus Limbacher

Silvestergala in der Stadtkirche

Das Jahresabschlusskonzert mit der Jazzband Nightwalk war ein voller Erfolg. Zahlreiche Zuhörer konnten das alte Jahr mit groovigem und temperamentvollem Powerjazz sowie gemeinsamem Chorgesang beenden.



Foto: Rüdiger Pfeiffer



Weihnachtsrückblick vom Friedrich-Oberlin-Kindergarten

Wir hatten Besuch von Frau Pfarrerin Richter, die für uns den Weihnachtsstern strahlen ließ, und auch vom Neustädter Christkind. In gemütlicher Runde las es für uns eine lustige und doch tief sinnige Bilder-Geschichte. Eine Gruppe verschiedener Tiere machte sich Gedanken über Weihnachten. Während sich der Fuchs einen leckeren Braten, der Pfau genug Bewunderer für sein neues Kleid und der Ochse unbedingt reichlich zu saufen wünschten, erinnerte der Esel daran, was doch eigentlich das Wichtigste sei: das Kind!

Alexandra Beck



Fotos: Alexandra Beck



Aus dem Kindergarten Langenfeld

Im November durften wir wieder einen stimmungsvollen Laternenumzug erleben. Unsere Vorschulkinder haben am Dorfplatz mit viel Freude und Engagement die Martinsgeschichte nachgespielt. Im Anschluss zogen wir weiter zum betreuten Wohnen, wo wir gemeinsam Laternen- und Martinslieder sangen und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine große Freude bereiteten. Danach konnte der Abend gemütlich im Kindergarten ausklingen – bei Punsch, Glühwein und Wienerle-Semmeln war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr für die zuverlässige Verkehrssicherung, dem Elternbeirat für die großartige Vorbereitung und Verpflegung sowie dem Posaunenchor



für die stimmungsvolle musikalische Begleitung. Es war ein rundum gelungenes Fest, das uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Auch im Kindergarten haben wir uns in den Wochen darauf intensiv auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Mit Bastelarbeiten, Plätzchen backen, dem Singen von Weihnachtsliedern und vielen weiteren Aktionen wurde die Vorfreude auf Weihnachten spürbar. Für unseren Besuch im betreuten Wohnen und in der Tagespflege gestalteten die Kinder mit Tinte und Wasser leuchtende Laternenmotive, die die Fenster der

Einrichtungen schmückten und zum Strahlen brachten.

Fleißig übten die Kinder ihre Lieder, so dass wir am Donnerstag, den 10. Dezember, die Seniorinnen und Senioren beider Einrichtungen besuchen konnten. Gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder und teilten eine besinnliche und herzliche Zeit.

Eine weitere schöne Aktion fand am Dienstag, den 16. Dezember, statt: Herr Herbolzheimer veranstaltete mit den Kindern ein Bücherkino im Turnraum. Mit großer Aufmerksamkeit und Begeisterung tauchten die Kinder in die vorgelesene Geschichte ein und genossen diese besondere vorweihnachtliche Stunde.

Den Abschluss des Jahres bildete eine Weihnachtsandacht gemeinsam mit den Eltern in der Jesus-Christus-Kirche in Langenfeld. In diesem feierlichen Rahmen konnten wir das Jahr dankbar beschließen und uns auf das Weihnachtsfest einstellen.

Daniela Bartl



Fotos: Daniela Bartl

Kinderbibeltag 2025 „Vom Suchen und Finden“ oder „Der barmherzige Vater“



Foto: Simone Brand



Fotos: Karin Ziegler

Konfirmationen 2026 Region Mitte-West



Foto: Esther Schmidt

Schauerheim, Birkenfeld

**Konfirmation in der Klosterkirche in Birkenfeld
am Sonntag, 29. März 2026, um 10.00 Uhr**
aus Birkenfeld: Felix Schlicker
aus Oberroßbach: Magdalena Fiedler, Moritz Fiedler
aus Schauerheim: Annemarie Ort, Jonas Pfund

Dottenheim

**Konfirmation in der Markuskirche in Dottenheim
am Sonntag, 29. März 2026, um 09.30 Uhr**
aus Beerbach: Jonas Lunz
aus Dietersheim: Leo Ginder, Ben Hahn, Julia Krafft,
Laura Kusmin, Leonie Mayer, Valerie Schneider,
Lui Schramm
aus Dottenheim: Leo Matthias Meyer, Elias Weigt

Unternesselbach

**Konfirmation in der St. Bartholomäus-Kirche
in Unternesselbach
am Ostermontag, 6. April 2026, um 10.00 Uhr**
aus Obernesselbach: Tizian Uhl, Corbinian Uhl
aus Unternesselbach: Niklas Bachmayer,
Ana-Paulina Lorenz

Langenfeld, Ullstadt

**Konfirmation in der Jesus-Christus-Kirche in Langenfeld
am Sonntag, 12. April 2026, um 10.00 Uhr**
aus Langenfeld: Fabian Brehm, Rosina Gaube, Dean Krauß,
Amira Lutz, Lena Andrea Römer

Herrnneuses

**Konfirmation in der St. Matthäuskirche in Herrnneuses
am 19. April 2026, um 09.30 Uhr**
aus Herrnneuses: Tobias Grüger, Paul Hildebrandt,
Isabella Lunz, Jannik Zwanzger

Neustadt

**Konfirmation in der Stadtkirche
am 19. April 2026, um 10.15 Uhr**
Lina Denzler, Lena Ebenhöf, Johann-Malik Ell,
Helena Fuchs, Sophie Handschuh, Max Heydemann,
Franka Höchamer, Emma Ingrisch, Katharina Karbstein,
Anna Kissel, Melisann Amélie Leindecker, Luca Paulus,
Ronja Schäffer, Jakob Scheitacker, Nils Schmeichel,
Tom Schöner, Maximilian Wenz

**Konfirmation in der Stadtkirche
am 26. April 2026, um 10.15 Uhr**
Lotte Heidel, Jule Leipold, Ferdinand Malingriaux,
Fiona Reiß, Franziska Schmidt, Lilly Skibitzki,
Bastian Summ, Jonathan Hugo Welz, Felix Wich,
Amelie Renate Wolf

Gemeinsamer Konfirmations- Beichtgottesdienst für alle Gemeinden

Der Konfirmations-Beichtgottesdienst findet für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Mitte-West mit ihren Familien am **Samstag, 28. März 2026, um 17.00 Uhr in der Stadtkirche in Neustadt** statt.

Im Westen finden **am 1. März 2026** noch die drei letzten (die anderen fanden bereits im Februar und März statt) von den Konfis gestalteten Gottesdienste statt:

**in Unternesselbach um 09.00 Uhr
in Dottenheim um 09.30 Uhr
in Langenfeld um 10.15 Uhr**

Herzliche Einladung, auch an alle anderen Gemeindeglieder, zu all diesen Gottesdiensten rund um die Konfirmationen!

Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt



Foto: Pixabay

Jeder Mensch hat das Recht, sich in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung / Familienplanung und rund um eine Schwangerschaft beraten zu lassen. In ihrer wöchentlichen Außensprechstunde in Neustadt a.d. Aisch

steht die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes Ansbach werdenden Eltern in der Schwangerschaft und bis zum vollendeten 3. Lebensjahr ihres Kindes zur Verfügung. Als Sozialpädagogin und Beraterin der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes Ansbach berate ich vor allem zu folgenden Themen:

- zur Familienplanung, Empfängnisverhütung, Partnerschaft und Sexualität
- Information und Vermittlung von sozialen und gesetzlichen Leistungen wie z.B. Elterngeld / Elternzeit, Mutterschutz, Kinderbetreuung, finanzielle Unterstützung (z.B. durch die Hilfen der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“)

- im Schwangerschaftskonflikt nach §§ 218/219 StGB (mit Ausstellung der Beratungsbescheinigung)
 - Einzel- oder Paargespräche zur Vorbereitung und Bewältigung des neuen Lebensabschnitts „Leben mit Kind bzw. Kindern“
 - Unterstützung und Hilfe bei Krisen in der Schwangerschaft und nach der Geburt
 - Beratung bei Trauer- und Verlusterlebnissen z.B. nach einer Fehlgeburt
- Unsere Beratungen sind kostenlos und wir unterliegen der Schweigepflicht. Anonyme Beratungen sind ebenfalls möglich. Sie können wählen zwischen persönlicher Beratung, Telefonberatung, vertraulicher Mail und Videoberatung. **Die Gespräche vor Ort finden in der Regel mittwochs im Evangelischen Gemeindezentrum, Schlossgraben 1, in Neustadt a.d. Aisch statt.** Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch über die Hauptstelle in Ansbach 0981 4661490.

Ich freue mich auf Sie!

Ute Neulist, Beraterin der Schwangerschaftsberatung
Diakonie Ansbach

„Tankzone“ lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher an – ein gelungenes Adventsprojekt in Neustadt



Foto: Christian Götz



Foto: Esther Schmidt



Foto: Esther Schmidt

Mit einem neuen Angebot hat das Dekanat Neustadt gemeinsam mit der Diakonie Neustadt am zweiten Adventswochenende viele Menschen erreicht. Unter dem Titel „Tankzone“ öffneten die Jugendräume am Schlossgraben 1 ihre Türen und boten Besucherinnen und Besuchern des Adventsmarkts einen Ort der Ruhe mitten im vorweihnachtlichen Trubel. Warmes Licht, kleine Sitzgruppen und der Duft von heißem Tee schufen eine einladende Atmosphäre. Wer ein Gespräch suchte, fand bei den Projekt-

koordinatorinnen Esther Schmidt und Sonja Schäfer sowie weiteren ehren- und hauptamtlichen Kräften kompetente und offene Ansprechpartner. Für einen besonderen Moment sorgte der Projektchor der Region Mitte-West unter der Leitung von Theresia Rödig, der am Freitagabend mit adventlichen Liedern die „Tankzone“ musikalisch erfüllte. Ein Blickfang war der große Holzstern vor dem Eingang. Pfarrerin Heidi Wolfsgruber, Beauftragte für Erwachsenenbildung im Dekanat, lud

Passantinnen und Passanten ein, ihre Wünsche und Hoffnungen für die Adventszeit auf kleine Papiersterne zu schreiben. Der Stern füllte sich rasch mit persönlichen Botschaften und wurde so zu einem sichtbaren Zeichen der Zuversicht. Die positive Resonanz hat die Veranstalterinnen bestärkt: Eine Wiederholung der „Tankzone“ ist bereits für das kommende Jahr vorgesehen.
Jana Pabst / Esther Schmidt

Taufen

- Schauerheim, Birkenfeld
- Dottenheim
- Neustadt

Trauungen











- Dottenheim
- Neustadt



























Beerdigungen














- Schauerheim, Birkenfeld
- Dottenheim
- Altheim
- Unternesselbach
- Langenfeld, Ullstadt
- Neustadt

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.


















Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an ihr zuständiges Pfarramt. Kontaktdaten s. vorletzte Seite. Hier sind die Kasualien bis zum Redaktionsschichtag 09.01.2026 aufgelistet.

Datum	 Schauerheim, Birkenfeld	 Dottenheim	 Altheim	 Unternesselbach	 Langenfeld, Ullstadt	 Herrnneuses	 Neustadt	 Seniorenheim / Krankenhaus	Datum
So, 01.03. Reminiszere		 10.15 Uhr Konfivorstellung PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		09.00 Uhr Konfivorstellung PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	10.15 Uhr Konfivorstellung Langenfeld PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		 10.15 Uhr Ev. Gemeindezentrum PfarrerIn Richter		So, 01.03. Reminiszere
Mi, 04.03.					19.00 Uhr Passionsandacht Langenfeld Lektor Kirsch				Mi, 04.03.
Do, 05.03.								18.00 Uhr Klinikum, Kapelle PfarrerIn Zeitner	Do, 05.03.
Fr, 06.03.			19.00 Uhr Weltgebetstag Team Weltgebetstag		19.00 Uhr Weltgebetstag Ullstadt Team Weltgebetstag		19.00 Uhr Weltgebetstag Kath. Kirche St. Johannes Team Weltgebetstag		Fr, 06.03.
So, 08.03. Okuli	09.00 Uhr Unterschweinach Lektorin Klose 10.15 Uhr Schauerheim Lektorin Klose	10.15 Uhr Dietersheim PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	09.00 Uhr PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	10.15 Uhr Lektor Kirsch	09.00 Uhr Ullstadt Lektor Kirsch		10.15 Uhr mit Kantorei Ev. Stadtkirche PfarrerIn Richter		So, 08.03. Okuli
Mi, 11.03.			19.00 Uhr Passionsandacht Lektorin Klose						Mi, 11.03.
Fr, 13.03.								16.00 Uhr Johann-Gramann-Haus Prädikant Schenker	Fr, 13.03.
So, 15.03. Lätare	09.00 Uhr Schauerheim Lektorin Stumptner	09.00 Uhr Lektorin Bauer			10.15 Uhr Langenfeld Lektorin Bauer	19.00 Uhr wieder in der Kirche Pfarrer i.R. Schlenk	10.15 Uhr Himmelfahrtskirche Prädikant Pieler		So, 15.03. Lätare
Mi, 18.03.					10.30 Uhr Tagespflege Langenfeld PfarrerIn Sprügel 19.00 Uhr Passionsandacht Ullstadt Lektor Kirsch				Mi, 18.03.
Do, 19.03.								18.00 Uhr Klinikum, Kapelle PfarrerIn Neufeld	Do, 19.03.
Fr, 20.03.	19.00 Uhr Taizé – Andacht Birkenfeld PfarrerIn Rabenstein								Fr, 20.03.

Datum	 Schauerheim, Birkenfeld	 Dottenheim	 Altheim	 Unternesselbach	 Langenfeld, Ullstadt	 Herrnneuses	 Neustadt	 Seniorenheim/ Krankenhaus	Datum
So, 22.03. Judika		10.15 Uhr Beerbach Lektorin Klose	09.00 Uhr Lektorin Klose	19.00 Uhr Musikalische Abendandacht Team Abendandacht	09.00 Uhr Langenfeld PfarrerIn / Pfarrer Sprügel 10.15 Uhr Ullstadt PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		10.15 Uhr zum Abschluss der Aktion Wärmewinter Ev. Stadtkirche Dekanin Brecht und PfarrerIn Richter		So, 22.03. Judika
Mi, 25.03.		19.00 Uhr Passionsandacht Lektorin Klose							Mi, 25.03.
Fr, 27.03.								16.00 Uhr Johann-Gramann- Haus PfarrerIn Neufeld	Fr, 27.03.
Sa, 28.03.	17.00 Uhr Konfi-Beichtgottesdienst für Region Mitte-West Ev. Stadtkirche Neustadt PfarrerIn / Pfarrer Sprügel und Diakonin Schmidt								Sa, 28.03.
So, 29.03. Palmarum / Palmsonntag	 10.00 Uhr Konfirmation Birkenfeld PfarrerIn Rabenstein	 09.30 Uhr Konfirmation PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		09.00 Uhr Pfarrer Fuchs	10.15 Uhr Langenfeld Pfarrer Fuchs	09.00 Uhr PfarrerIn Zeitner	10.15 Uhr Ev. Stadtkirche PfarrerIn Zeitner	09.45 Uhr Marie-Juchacz- Heim PfarrerIn Neufeld 10.30 Uhr Seniorenresidenz PfarrerIn Neufeld	So, 29.03. Palmarum / Palmsonntag
Do, 02.04. Grün- donnerstag	19.00 Uhr Taizé – Andacht Birkenfeld PfarrerIn Rabenstein		 18.00 Uhr PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		 19.30 Uhr Tischabendmahl Langenfeld PfarrerIn / Pfarrer Sprügel			 10.00 Uhr Johann-Gramann- Haus PfarrerIn Neufeld 18.00 Uhr Klinikum, Kapelle PfarrerIn Neufeld	Do, 02.04. Grün- donnerstag
Fr, 03.04. Karfreitag	 10.15 Uhr Schauerheim PfarrerIn Rabenstein  14.00 Uhr Unterschweinach PfarrerIn Rabenstein	 09.00 Uhr PfarrerIn Zeitner  18.00 Uhr Kreuzweg PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	10.15 Uhr PfarrerIn Zeitner	 10.15 Uhr PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	 09.00 Uhr Ullstadt PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	09.00 Uhr Dekanin Brecht	 10.15 Uhr Himmelfahrtskirche Dekanin Brecht 15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Ev. Stadtkirche Dekanin Brecht	 09.45 Uhr Marie-Juchacz- Heim PfarrerIn Neufeld  10.30 Uhr Seniorenresidenz Prädikantin Seren	Fr, 03.04. Karfreitag
So, 05.04. Ostersonntag	08.00 Uhr Auferstehungsfeier am Friedhof Schauerheim PfarrerIn Rabenstein 10.15 Uhr Birkenfeld PfarrerIn Rabenstein	 10.15 Uhr PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	09.00 Uhr PfarrerIn / Pfarrer Sprügel	09.00 Uhr PfarrerIn Zeitner	 05.30 Uhr Osternacht Ullstadt PfarrerIn / Pfarrer Sprügel 10.15 Uhr Langenfeld PfarrerIn Zeitner	 10.15 Uhr Ostergottesdienst mit Osterbrot PfarrerIn Richter	 05.30 Uhr Osternacht Ev. Stadtkirche PfarrerIn Richter 08.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Posaunenchor Stadtfriedhof Neustadt PfarrerIn Neufeld 10.15 Uhr mit Kantorei Ev. Stadtkirche PfarrerIn Neufeld		So, 05.04. Ostersonntag

Datum	 Schauerheim, Birkenfeld	 Dottenheim	 Altheim	 Unternesselbach	 Langenfeld, Ullstadt	 Herrnneuses	 Neustadt	 Seniorenheim / Krankenhaus	Datum
Mo, 06.04. Ostermontag		 10.15 Uhr Beerbach Pfarrerin Zeitner		10.00 Uhr Konfirmation Pfarrerin / Pfarrer Sprügel			 10.15 Uhr Osterspaziergang Beginn am Gemeinde- zentrum Pfarrerin Richter	10.00 Uhr Johann-Gramann- Haus Pfarrer Fuchs	Mo, 06.04. Ostermontag
So, 12.04. Quasimodo- geniti		09.00 Uhr Dekanin Brecht			10.00 Uhr Konfirmation Langenfeld Pfarrerin / Pfarrer Sprügel		10.15 Uhr Himmelfahrtskirche Dekanin Brecht		So, 12.04. Quasimodo- geniti
Do, 16.04.								18.00 Uhr Klinikum, Kapelle Pfarrerin Neufeld	Do, 16.04.
Fr, 17.04.								16.00 Uhr Johann-Gramann- Haus Pfarrerin Neufeld	Fr, 17.04.
So, 19.04. Misericordias Domini	09.00 Uhr Schauerheim Pfarrerin Neufeld	10.15 Uhr Pfarrerin Neufeld		10.15 Uhr Pfarrerin Zeitner	09.00 Uhr Ullstadt Pfarrerin Zeitner	 09.30 Uhr Konfirmation Pfarrerin Richter	 10.15 Uhr Konfirmation Ev. Stadtkirche Diakonin Schmidt		So, 19.04. Misericor- dias Domini
So, 26.04. Jubilate	18.00 Uhr Abendgottesdienst Schauerheim Pfarrerin Rabenstein		10.15 Uhr Pfarrerin Richter		09.00 Uhr Langenfeld Pfarrer Fuchs 10.15 Uhr Ullstadt Pfarrer Fuchs		 10.15 Uhr Konfirmation Ev. Stadtkirche Diakonin Schmidt	09.45 Uhr Marie-Juchacz- Heim Pfarrerin Neufeld 10.30 Uhr Seniorenresidenz Pfarrerin Neufeld	So, 26.04. Jubilate
Do, 30.04.								18.00 Uhr Klinikum, Kapelle Pfarrerin Zeitner	Do, 30.04.
So, 03.05. Kantate	10.00 Uhr Kirchweih-Gottesdienst Oberroßbach Pfarrerin Rabenstein	10.15 Uhr mit Posaunenchor und Chören Pfarrerin Zeitner		09.00 Uhr Lektor Kirsch	10.15 Uhr Langenfeld Lektor Kirsch	09.00 Uhr Pfarrerin Neufeld	10.15 Uhr „Musik im Gottesdienst“ mit Kantorei, Kammeror- chester, Posaunenchor Ev. Stadtkirche Pfarrerin Neufeld		So, 03.05. Kantate
So, 10.05. Rogate	10.15 Uhr Kirchweih-Gottesdienst Unterschweinach Pfarrerin Rabenstein		09.00 Uhr Pfarrerin Richter		09.00 Uhr Langenfeld Lektorin Klose 10.15 Uhr Ullstadt Lektorin Klose		10.15 Uhr Himmelfahrtskirche Pfarrerin Richter		So, 10.05. Rogate



Datum	 Schauerheim, Birkenfeld	 Dottenheim	 Altheim	 Unternesselbach	 Langenfeld, Ullstadt	 Herrnneuses	 Neustadt	 Seniorenheim / Krankenhaus	Datum
Do, 14.05. Christi Himmelfahrt		09.00 Uhr Stationen-Gottesdienst siehe S. 10 PfarrerIn / Pfarrer Sprügel				 10.15 Uhr „Gottesdienst für Groß und Klein“ Pfarrgarten Herrnneuses PfarrerIn Richter		18.00 Uhr Klinikum, Kapelle Prädikant Schenker	Do, 14.05. Christi Himmelfahrt
Fr, 15.05.								16.00 Uhr Johann-Gramann-Haus Prädikant Schenker	Fr, 15.05.
So, 17.05. Exaudi	 10.00 Uhr Jubelkonfirmation Birkenfeld PfarrerIn Rabenstein	 09.30 Uhr Jubelkonfirmation PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		 10.00 Uhr Jubelkonfirmation PfarrerIn / Pfarrer Sprügel			 10.15 Uhr Jubelkonfirmation Ev. Stadtkirche PfarrerIn Neufeld		So, 17.05. Exaudi
So, 24.05. Pfingst-sonntag	 10.15 Uhr Schauerheim PfarrerIn Rabenstein	10.15 Uhr Jubiläum Singkreis PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		09.00 Uhr PfarrerIn Zeitner	 10.15 Uhr Langenfeld PfarrerIn Zeitner	 10.15 Uhr Jubelkonfirmation PfarrerIn Neufeld	 10.15 Uhr Ev. Stadtkirche Dekanin Brecht		So, 24.05. Pfingst-sonntag
Mo, 25.05. Pfingst-montag					10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der kath. Kirche Ullstadt PfarrerIn / Pfarrer Sprügel				Mo, 25.05. Pfingst-montag
Do, 28.05.								18.00 Uhr Klinikum, Kapelle Pfarrer Fuchs	Do, 28.05.
Fr, 29.05.								16.00 Uhr Johann-Gramann-Haus Pfarrer Fuchs	Fr, 29.05.
So, 31.05. Trinitatis			14.00 Uhr mit der LKG im Dorfhaus PfarrerIn / Pfarrer Sprügel		09.00 Uhr Ullstadt Dekanin Brecht		10.15 Uhr Ev. Stadtkirche Dekanin Brecht	09.45 Uhr Marie-Juchacz-Heim Pfarrer Fuchs 10.30 Uhr Seniorenresidenz Pfarrer Fuchs	So, 31.05. Trinitatis
So, 07.06. 1. Sonntag. nach Trinitatis		09.00 Uhr Lektor Kirsch		10.15 Uhr Lektor Kirsch			09.45 Uhr Andacht in der ev. Stadtkirche mit Zug zum Festplatz PfarrerIn Neufeld 10.15 Uhr Kirchweih-Gottesdienst am Festplatz PfarrerIn Neufeld		So, 07.06. 1. Sonntag. nach Trinitatis



Hier finden Sie uns



- St. Katharinen-Kirche Schauerheim**
Kirchstraße 4, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Gemeindehaus Schauerheim**
Kirchstraße 5, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Pfarrhaus und Pfarrbüro**
Kirchstraße 6, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Kloster-Kirche Birkenfeld**
Klosterplatz 5, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Betsaal**
Unterschweinach 19, 91413 Neustadt a.d. Aisch

Bürozeit

Das Pfarramt ist dienstags von 9.00-12.00 Uhr besetzt.

Gruppen und Kreise Schauerheim



- Kindergottesdienst**
Pfarrerin Rabenstein, Tel. 09161 2344
- Posaunenchor**
Michael Bauereiß, Tel. 09161 2363
Donnerstag 19.45-21.00 Uhr
- Seniorenkreis**
Hermine Kreuzer, Tel. 09161 1739

Seniorenkreis



Am Dienstag, 03.03., gestaltet Horst Vetesnik den Nachmittag zum Thema „Bilder und Geschichten aus Birkenfeld und Schauerheim“.



Foto: www.gemeindebrief.de

Am Dienstag, 21.04., hält Ruth Platzöder vom Betreuungsverein einen Vortrag über „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.

Am Dienstag, 12.05., steht der Nachmittag mit Pfarrerin Rabenstein unter der Überschrift „Geh aus mein Herz – Das bewegte Leben von Paul Gerhardt (zum 350. Todestag)“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kindergottesdienste



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Kindergottesdiensten:

am
22.03.
19.04.
24.05.



im Gemeindehaus, jeweils um 9.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!
Euer KiGo-Team

Unterstützung fürs Kindergottesdienst-Team gesucht!

Du hast Freude daran, mit Kindern zu arbeiten, und Lust, Kirche lebendig zu gestalten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen Menschen jeden Alters – Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel oder einfach alle, die sich gerne mit Kindern beschäftigen – für unser Kindergottesdienst-Team.



Foto: KI-generiert

Was wir gemeinsam machen:

- ca. alle zwei Monate einen Kindergottesdienst halten (Inhalte werden gestellt)
- Gestaltung des Kinderbibeltags einmal pro Jahr
- Mithilfe beim jährlichen Krippenspiel (ab Ende Oktober finden samstags die Proben statt)

Du brauchst keine Vorerfahrung – nur Offenheit, Zeit und Freude am Miteinander.

Im Team macht's Spaß, und jede Mithilfe ist willkommen! Die Kindergottesdienste werden sehr gut angenommen und es wäre schade, wenn wir sie zukünftig nicht mehr regelmäßig anbieten könnten. Neugierig?

Dann melde dich gerne bei uns – wir freuen uns auf Dich!
(Kontakt Pfarramt Schauerheim: 09161 2344 oder pfarramt.schauerheim@elkb.de)

Konfirmation



siehe Konfiseite Seite 15

Abendgottesdienst in Schauerheim



„Ich habe einen Traum“

Herzliche Einladung zu einem etwas anderen Gottesdienst:

- ... im Freien vor der Kirche
- ... mit Gitarrenbegleitung und neuen Liedern
- ... ein Gottesdienst zum Durchatmen und Auftanken für die neue Woche

... am Sonntag, 26.04. um 18.00 Uhr am Dorfplatz in Schauerheim

(bei schlechtem Wetter in der Kirche)



Foto: www.fundus-medien.de

Rückblick Adventsmarkt Birkenfeld



Der Adventsmarkt am 1. Advent zog zahlreiche Besucher in die Birkenfelder Unterkirche. Danke an alle, die mitgeholfen haben!

Fotos: Kathrin Rösch



Jubelkonfirmation in Birkenfeld



Am 17.05. findet die diesjährige Jubelkonfirmation statt. Nach dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Klosterkirche gibt es die Möglichkeit zu gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken im Landgasthof Fiedler in Oberroßbach. Wir sind bemüht, möglichst allen Jubilarinnen und Jubilaren eine schriftliche Einladung zukommen zu lassen. Allerdings ist das nicht immer so einfach, etwa weil Nachnamen sich geändert haben, oder auch aufgrund des Datenschutzes. Deswegen bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Bitte sprechen Sie vor allem ehemalige Mitkonfirmand(inn)en an, die außerhalb Bayerns wohnen, und bitten Sie sie, sich im Pfarramt zu melden. Dann schicken wir ihnen auch gerne eine Einladung zu.

Wir wünschen allen Jubelkonfirmand(inn)en einen schönen Tag, an dem viel Zeit ist, um sich gemeinsam zu erinnern und für Gottes Begleitung zu danken.



Foto: Sabine Rabenstein

Taizé – Andacht



Freitag, 20.03. und Gründonnerstag, 02.04. 19.00 Uhr, Klosterkirche Birkenfeld

Die evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld lädt ein zu einer Andacht bei Kerzenschein, zu Stille, Gebet und den eindrücklichen mehrstimmigen Taizé-Gesängen, begleitet von Gitarre und Querflöte.

Taizé...

- ... zur Ruhe kommen...
- ... sich berühren lassen...
- ... offen werden für Gottes Nähe...



Foto: www.gemeindebrief.de

Hier finden Sie uns



- Markuskirche**
Dottenheimer Hauptstraße 36, 91463 Dietersheim
- Gemeindehaus**
Dottenheimer Hauptstraße 35, 91463 Dietersheim
- Gemeindezentrum Dietersheim**
Ernst-Kaufmann-Straße 2, 91463 Dietersheim
- Kapelle Beerbach**
Dietersheimer Straße,
Ortsausgang Richtung 91463 Dietersheim

Gruppen und Kreise Dottenheim



- Posaunenchor**
Paul Schemm, Tel. 09161 9741
- Singkreis**
Kathrin Rösch, Tel. 09164 246 (Pfarramt)
- Klanglichter**
Nicole Reich, Tel. 09846 300
- Kindergottesdienst in Dottenheim**
Annika Meyer, Tel. 09846 9777300
- Krabbelgruppe Zwergenclub**
Die Krabbelgruppe trifft sich derzeit nicht. Wenn sich eine neue Mama / ein neuer Papa findet, die / der den Raum aufsperrt und die Mütter / Väter einlädt, können die Treffen gerne wieder stattfinden. Der kostenfreie Treffpunkt war bisher ein Raum mit ausreichend Spielzeug im Gemeindezentrum Dietersheim. Für Infos könnt ihr euch gerne an Annika von Marschall wenden. Die Infos zur Krabbelgruppe sind auch auf der Homepage der Dietersheimer Gemeinde zu finden. Tel: 01577 3822927
- Kirchenkaffee im Gemeindezentrum**
Sonja Graf, Tel. 09846 1575

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Im kommenden Frühjahr werden die Jugendlichen angeschrieben, von denen wir wissen, dass sie voraussichtlich zu diesem Jahrgang dazugehören. Wenn jemand keinen Einladungsbrief erhalten hat und zu diesem Jahrgang gehört, kann er oder sie selbstverständlich trotzdem an der Konfi-Arbeit teilnehmen. Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt (pfarramt.unternesselbach@elkb.de oder Tel: 09164 246).

Kindergottesdienst Dottenheim



An folgenden Sonntagen treffen wir uns von **10.00-11.30 Uhr:**

**08.03.
05.04. Ostersonntag
10.05.**



Das KiGo-Team freut sich auf euch!

Gottesdienst an Kantate in Dottenheim



Wie schon im letzten Jahr feiern wir unseren Kantategottesdienst wieder in unserer Kirche. Verschiedene Chöre werden den musikalischen Gottesdienst mitgestalten. **Herzliche Einladung am 03.05. um 10.15 Uhr!**

Jubelkonfirmation



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder einen Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Dottenheim. **Wir laden die Jubilarinnen, Jubilare und unsere Gemeindeglieder am Sonntag, 17. Mai um 9.30 Uhr, herzlich dazu ein.**

Die Konfirmations-Jahrgänge 1951/1956/1961/1966/1976 und 2001 werden schriftlich dazu eingeladen. Wenn Sie jemanden aus Ihrem Jahrgang kennen, der nicht in Bayern lebt und gerne dazu eingeladen werden möchte, informieren Sie bitte die entsprechende Person, damit sie sich im Pfarramt meldet und ihre Adresse durchgibt, damit wir eine Einladung schicken können. Vielen Dank!
Wir wünschen allen Jubilaren einen gesegneten Festtag!

Kirchenkaffee für die Kirchengemeinden Altheim und Dottenheim



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!
Die nächsten Termine:
23.04. um 14.30 Uhr im Dorfhaus in Altheim,
der Bürgermeister kommt zu Besuch
18.06. um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in Dietersheim,
Pfarrer Sprügel spricht über heimische Vögel

Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften und besuchen sich gegenseitig!
Das Kirchenkaffee-Team freut sich auf Sie!



Bild: www.gemeindebrief.de

70 Jahre Singkreis Dottenheim



Unser Singkreis feiert sein 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden wir **am Pfingstsonntag, 24.05. um 10.15 Uhr** in die Dottenheimer Kirche zu einem Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch unseren Jubelchor sehr herzlich ein. Es ist ein Geschenk für unsere Kirchengemeinde, dass schon seit so vielen Jahren unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen immer wieder mit Chorbeiträgen bereichert werden können. Feiern Sie mit uns!



Foto: W. Graf

Weltgebetstag 2026



siehe Regionalteil Seite 9

Jugendkreuzweg 2026



siehe Regionalteil Seite 10

Konfirmation



siehe Konfiseite Seite 15

Stationengottesdienst an Christi Himmelfahrt in Dietersheim



siehe Regionalteil Seite 10

Standsicherheit von Grabsteinen

Manche unserer Kirchengemeinden sind Träger eines Friedhofs. Als Träger sind wir verpflichtet, regelmäßig nach Beendigung der Frostperiode die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen. Sollte bei dieser Überprüfung eine akute Gefährdung für die öffentliche Sicherheit festgestellt werden, ist der Träger gehalten, den Grabstein unverzüglich einzulegen. Den Grabnutzern und Eigentümern der Grabsteine obliegt die Verpflichtung, für einen ordnungsgemäßen und einwandfreien Zustand der Grabsteine zu sorgen. Deshalb bitten wir alle Grabnutzungsberechtigten zu überprüfen, ob der Grabstein auf dem Grab wackelt und gegebenenfalls dann für eine fachgerechte Befestigung zu sorgen.

Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Altheim



siehe Altheim S. 30

Wir suchen Dich! – Werde Teil unseres Chors „Klanglichter“



Du liebst Musik und hast Spaß am Singen? Dann komm zu uns!

Wir treffen uns einmal pro Woche unter der Leitung von Nicole Reich zu einer entspannten und fröhlichen Chorprobe. Egal ob Anfänger oder Erfahren – bei uns ist jede Stimme willkommen! Unser Repertoire reicht von deutsch- und englischsprachige über klassische und moderne Lieder. **Wir proben jeden Dienstag von 19.30-20.30 Uhr im Gemeindehaus in Dottenheim.** Haben wir dein Interesse geweckt, dann ruf uns gerne an und komm zu einer Kennenlernstunde vorbei! Tel: 0176 54439268

Wir freuen uns auf Dich!
Die Klanglichter



Logo: Michael Wolf

Heiligabend in der Kirchengemeinde Dottenheim

Herzlichen Dank an alle, die sich so großartig eingebracht haben, ob mit Krippenspiel einstudieren und vorbereiten, Kirchen schmücken und Gottesdienst gestalten in Beerbach, Dietersheim und Dottenheim!



Weihnachten in der Kapelle in Beerbach
Foto: Kathrin Rösch

Krippe und Weihnachtsbaum in der Markuskirche Dottenheim
Fotos: W. Graf

Hier finden Sie uns



- St. Marienkirche**
Altheim 61, 91463 Dietersheim
- Dorfhaus**
Altheim 65, 91463 Dietersheim

Gruppen und Kreise Altheim



- Kindergottesdienst**
Katrin Frühwald, Tel. 09846 8649736
- Seniorentreff**
Monika Klose, Tel: 0157 5236 6496
Ruth Engel-Schmid, Tel: 0175 1411 973

Kantate Gottesdienst in Dottenheim



Herzliche Einladung zum Kantate-Festgottesdienst **am 03.05. um 10.15 Uhr in der Dottenheimer Markuskirche**. Dieser Gottesdienst wird traditionell von den Chören unserer Kirchengemeinde mitgestaltet. **Wir freuen uns über viele Besucher!**

Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft



Am Sonntag „Trinitatis“ (31.05.) wollen wir **um 14.00 Uhr** wieder einen Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) Bad Windsheim in Altheim feiern. Der Gottesdienst wird im Dorfhaus stattfinden mit anschließendem Kaffeetrinken und Kuchen.

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Im kommenden Frühjahr werden die Jugendlichen angeschrieben, von denen wir wissen, dass sie voraussichtlich zu diesem Jahrgang dazugehören. Wenn jemand keinen Einladungsbrief erhalten hat und zu diesem Jahrgang gehört, kann er oder sie selbstverständlich trotzdem an der Konfi-Arbeit teilnehmen. Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt (pfarramt.unternesselbach@elkb.de oder Tel: 09164 246).

Kirchenkaffee für die Kirchengemeinden Altheim und Dottenheim



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!
Die nächsten Termine:



Bild: www.gemeindebrief.de

23.04. um 14.30 Uhr im Dorfhaus in Altheim,
der Bürgermeister kommt zu Besuch

18.06. um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in Dietersheim,
Pfarrer Sprügel spricht über heimische Vögel

Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften und besuchen sich gegenseitig!

Das Kirchenkaffee-Team freut sich auf Sie!

Heiligabend in Altheim

Es war wieder ein stimmungsvoller und schöner Gottesdienst. Herzlichen Dank an alle, die sich so großartig eingebracht haben, ob mit Krippenspiel-Einstudieren und -Vorbereiten, Kirche-Schmücken oder Gottesdienst-Gestalten!



Foto: U.Kopietz



Foto: A.Grötsch

Weltgebetstag 2026



siehe Regionalteil Seite 9

Jugendkreuzweg 2026



siehe Regionalteil Seite 10

Konfirmation



siehe Konfiseite Seite 15

Stationengottesdienst an Christi Himmelfahrt in Dietersheim



siehe Regionalteil Seite 10

Hier finden Sie uns



- St. Bartholomäus-Kirche**
Unternesselbach 3, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Gemeindehaus und Pfarrbüro**
Unternesselbach 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch

Gruppen und Kreise Unternesselbach



- Posaunenchor**
Ruth und Walter Kirsch, Tel. 0151 46780738
- Kindergottesdienst (14 tägig)**
Andreas Bauereiß, Tel. 09164 337
- Jungschar**
Mia Busch, Tel. 0152 34663710
Kinder zwischen 6 und 10 Jahren,
jeden Freitag von 15.00-16.30 Uhr
- Teenie-Gruppe**
Melina Schemm, Tel. 0152 3736374
Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren
alle zwei Wochen am Freitag von 16.30-18.00 Uhr

Seniorentreff



Herzliche Einladung zum Seniorentreff unserer Gemeinden Unternesselbach, Langenfeld und Ullstadt.



Gemeindebrief.de

Wir treffen uns wieder am 20.03. um 14.00 Uhr in Langenfeld in der Dorflinde.

Für einen kurzweiligen Nachmittag sorgen viele Gespräche, Kaffee und Kuchen und die mitgebrachte gute Laune!

Und besonders freuen wir uns auf Winfried Zeidner, der mit dem Thema Kneippanwendungen zu uns kommt.

Wie immer kommen vorher auf gewohntem Weg die Infos zur Anmeldung!

Gemeindefest am 28. Juni



Unser diesjähriges Gemeindefest beginnen wir mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr in unserer Kirche.

Im Anschluss sind wir noch alle eingeladen bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem zusammen zu bleiben.



Gemeindebrief.de

Wassergeld für unseren Friedhof in Unternesselbach

Zunächst einmal herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr unseren Friedhof mit Ihrem „Wassergeld“ unterstützt haben. Mit dem im Gemeindebrief beiliegenden Umschlag bitten wir Sie wieder um eine Unterstützung für die Wasserversorgung auf unserem Friedhof. Wer das „Wassergeld“ lieber überweisen möchte: Im Gemeindebrief steht auf der letzten Seite die Kontonummer für Spenden. Bitte mit dem Vermerk: „Wassergeld 2026 für Friedhof Unternesselbach“.

Standicherheit von Grabsteinen

siehe Dottenheim Seite 29

Weihnachtsmarkt Unternesselbach

Herzlichen Dank an alle, die Plätzchen gebacken, Gelee und Mandeln gespendet haben, den beiden Konfis Tristan und Korbinian für Ihre Mithilfe beim Verkauf und dem Posaunenchor für die schönen Weihnachtslieder.

Gisela Haßler



Foto: privat

Jubelkonfirmation



In diesem Jahr feiern wir wieder einen Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Unternesselbach.

Wir laden die Jubilarinnen, Jubilare und unsere Gemeindeglieder am Sonntag, 17.05. um 10.00 Uhr, herzlich dazu ein.

Die Konfirmations-Jahrgänge 1950/51, 1955/56, 1960/61, 1965/66, 1975/76 und 2000/01 werden schriftlich dazu eingeladen. Wenn Sie jemanden aus Ihrem Jahrgang kennen, der nicht in Bayern lebt und gerne dazu eingeladen werden möchte, informieren Sie bitte die entsprechende Person, damit sie sich im Pfarramt meldet und ihre Adresse durchgibt, damit wir eine Einladung schicken können. Vielen Dank!

Wir wünschen allen Jubilaren einen gesegneten Festtag!

Hier finden Sie uns



- Jesus-Christus-Kirche Langenfeld**
Hambühler Weg 4, 91474 Langenfeld
- Pfarrhaus und Pfarrbüro Langenfeld**
Hambühler Weg 2, 91474 Langenfeld
- Evang.-luth. Kindertagesstätte Langenfeld**
Am Mühlweg 6, 91474 Langenfeld
- St. Johannis-Kirche Ullstadt**
Herrenstraße 20, 91484 Sugenheim
- Gemeindehaus Ullstadt**
Herrenstraße 18, 91484 Sugenheim

Gruppen und Kreise Langenfeld



- Posaunenchor**
Wilfried Kolb, Tel. 09164 1489
Probe Montag im Rathaus Langenfeld um 19.30 Uhr
- LoGo Chor**
Ruth und Walter Kirsch, Tel. 0151 46780738
Probe Donnerstag in der Jesus-Christus-Kirche Langenfeld.
- Kindergottesdienst in Langenfeld**
Margit Stephan, Tel. 09164 1619
Die Kinder erhalten rechtzeitig eine Einladung mit den Terminen.

Herzliche Einladung zur Konfirmation



Am 12.04.2026 um 10.00 Uhr werden in der Jesus-Christus-Kirche Langenfeld die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde feierlich eingeseget. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern und die Jugendlichen zu begleiten. Es ist ein bedeutender Schritt im Leben junger Menschen und ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen und gemeinschaftlichen Lebens.

Tischabendmahl am Gründonnerstag



In diesem Jahr laden wir am Gründonnerstag wieder zu einem besonderen Gottesdienst ein. Wir feiern um 19.30 Uhr in unserer Langenfelder Kirche ein Tischabendmahl.

Kindergottesdienst



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am 22.03. um 10.15 Uhr in Langenfeld.



Seniorentreff



Herzliche Einladung zum Seniorentreff unserer Gemeinden Unternesselbach, Langenfeld und Ullstadt. Wir treffen uns wieder am 20.03. um 14.00 Uhr in Langenfeld in der Dorflinde. Für einen kurzweiligen Nachmittag sorgen viele Gespräche, Kaffee und Kuchen und die mitgebrachte gute Laune! Und besonders freuen wir uns auf Winfried Zeidner, der mit dem Thema Kneippanwendungen zu uns kommt. Wie immer kommen vorher auf gewohntem Weg die Infos zur Anmeldung!



Gottesdienste an den Weihnachtstagen in Langenfeld

Wie Gott in die Welt kommt, das fragten sich zwei Engel im Krippenspiel an Heiligabend im 16.00 Uhr Gottesdienst. Neben den gewohnten Darstellern in Form der Hirten, Engel, Maria und Josef treffen die zwei Engel auf einen verarmten Menschen ohne Geld, einen Jungen, der verprügelt wird, weil er anders ist und einen „Prediger“, der eine sehr naive Vorstellung von Gott hat. Die 19 Langenfelder Kinder haben das Skript in hervorragender Weise umgesetzt und fragten am Ende, ob Gott auch bei jedem einzelnen von uns ankommen darf? In der Christmette um 21.30 Uhr, die auch von unserer Dorfjugend wieder gut besucht wurde, predigte Pfarrerin Tabea Richter in fränkischer Mundart. Zum Abschluss spielte der Posaunenchor aus dem Turmzimmer der Kirche das Lied „Stille Nacht“ in die Heilige Nacht hinaus, worin die Gemeinde auf dem Vorplatz mit einstimmte. Der Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag wurde vom Posaunenchor sowie dem Gemischten Chor festlich umrahmt. Außerdem durfte die Gemeinde das Diamantene Hochzeitsjubiläum eines Jubelpaars im Gottesdienst mitfeiern.



Foto: A.Beiderbeck

Gruppen und Kreise Ullstadt



- Kindergottesdienst in Ullstadt**
Anette Schneider, Tel. 09164 680

Osternacht in Ullstadt



Diesmal findet in der Region West in Ullstadt die Osternacht statt. Sie beginnt um 5.30 Uhr. Gemeinsam wollen wir von den dunklen Tagen des Karfreitag und Samstag hinüber feiern in den Ostermorgen. Mit Lichtern, dem Heiligen Abendmahl und Gesang erwarten wir den Morgen in der evangelischen Kirche. Und freuen uns dann auf eine Tasse Kaffee und ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus. Fühlen Sie sich in der Region herzlich eingeladen!

Johannis-Kirchweih



Am 28.06. feiern wir um 10.15 Uhr den Gottesdienst zur Johannis-Kirchweih.

Danke an alle stillen Helfer im Hintergrund



Foto: N.Hoffmann

Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die oft ungesehen dazu beigetragen haben, dass wir in unserer Gemeinde ein so schönes und lebendiges Weihnachtsfest feiern konnten. Ob festlicher Schmuck, Reinigung, Aufbau, Organisation oder spontane Hilfe zwischendurch – ihr habt mitgedacht und mit angepackt, ihr habt Zeit, Kreativität und Herz eingebracht und damit vielen Menschen besondere Momente geschenkt. Danke für euren Einsatz, eure Zuverlässigkeit und dass ihr diese Gemeinschaft mit Leben füllt.

N. Hoffmann

im Namen des Kirchenvorstandes Langenfeld-Ullstadt

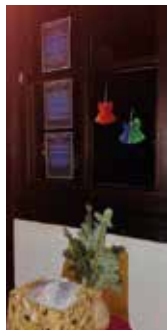


Foto: N.Hoffmann

Adventsweg – eine Station mitgestalten

Der Adventsweg lebt von vielen Ideen – und von Menschen, die ihn mit Herz füllen. Unsere Kirche durfte ein Teil davon sein und eine Station gestalten. Es war schön, einen kleinen Beitrag zu leisten und zu erleben, wie viele Menschen den Weg gegangen, stehen geblieben sind, nachgedacht oder einfach einen Moment der Ruhe gefunden haben.

Kirchencafé im Advent



Foto: N.Hoffmann

Mit viel Herz wurde nach dem Gottesdienst Raum für Gespräche, Lachen und gemeinsames Innehalten geschaffen. Mit einer Tasse Kaffee in der Hand und Selbstgebackenem auf dem Teller wurde nicht nur der Geschmack der Adventszeit in die Kirche gebracht, sondern auch die Menschen zusammen. Solche Momente sind kleine Lichter in der Adventszeit. Ein herzliches Dankeschön an Regina Gaube fürs Organisieren, Vorbereiten und Aufräumen.

Ullstadt Seniorentreffen

In Ullstadt trafen sich rund 70 Senioren und Seniorinnen am 02.12. zum Adventskaffee. Im Gemeindehaus war alles festlich und weihnachtlich geschmückt. Zahlreiche selbstgebackene Kuchen und belegte Brote wurden aufgetischt und goldene Fröbelsterne warteten als kleines Geschenk für alle Teilnehmenden. Frau Pfarrerin Sprügel begleitete die Veranstaltung mit nachdenklichen aber hoffnungsvollen Worten und einige gedankenvolle und auch lustige Kurzgeschichten wurden vorgetragen. Das sorgte nebst gesungenen Adventsliedern für eine sehr gemütliche Stimmung. Ein großer Dank an alle Mithelfenden und Mitwirkenden!



Foto: A.Appler

Weihnachten in der St. Johannis-Kirche Ullstadt



Foto: A.Appler

Hier finden Sie uns



- St. Matthäuskirche**
Herrnneuses 8, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Pfarrhaus (Gemeinderäume)**
Herrnneuses 38, 91413 Neustadt a.d. Aisch

Besondere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit



Am Sonntag Lätare, in der Mitte der Passionszeit, werden im Gottesdienst um 19.00 Uhr in Herrnneuses als Vorgesmack auf das Osterfest „Lätare“-Brezen verteilt. Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst am **Oster-sonntag um 10.15 Uhr**, ebenfalls in der Herrnneuseser Kirche, sind alle Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Osterbrotessen herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2026



Die Jubelkonfirmation für die Jahrgänge 2001, 1976, 1966 und 1956 in Herrnneuses findet am Pfingstsonntag, den 24.05. um 10.15 Uhr in der Matthäuskirche statt. Ihre evangelische Kirchengemeinde Pfarramt: Tel. 887611 und pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de

Eindrücke von der Waldweihnacht und der Fränkischen Weihnacht



Fotos: Privat

Besuchsdienst in Herrnneuses

Der Kirchengemeinde ist es wichtig, Menschen zu ihren höheren Geburtstagen zu gratulieren. In der Zeit der Vakanz der 3. Pfarrstelle werden alle Jubilarinnen und Jubilare in der Kirchengemeinde Herrnneuses besucht, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern.

Verabschiedung des Pfarrerehepaars Schäfer in Herrnneuses am Buß- und Bettag

Bereits am Buß- und Bettag verabschiedeten sich die Herrnneuseser Gemeindeglieder vom Pfarrerehepaar Schäfer. Siehe auch ausführlichen Artikel zur Verabschiedung in Neustadt a.d. Aisch unter S. 39.



Ein Strauch voller Erinnerungen und lieber Wünsche als Abschiedsgeschenk
Fotos: Herbert Lux

Kontrolle der Grabsteine im Friedhof Herrnneuses

Aufgrund der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Kirchengemeinde verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale jährlich zu überprüfen. Diese Prüfung wird durch ein Fachunternehmen vorgenommen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Prüfung entsprechend einem festgelegten Verfahren gemäß der Unfallverhütungsvorschrift durchgeführt wird. Die Kontrollen erfolgen aus Gründen der Verkehrssicherheit für Benutzer, Grabnutzer und Arbeiter auf dem Friedhof. Die Grabnutzungsberechtigten werden im Falle einer Unfallgefahr, die von den Grabsteinen ausgeht, umgehend nach Abschluss der Kontrolle schriftlich von der Friedhofsverwaltung informiert.
Termin: 20.04.2026 ab ca. 14.30 Uhr
Interessierte Grabnutzungsberechtigte können an der Prüfung gerne teilnehmen.
Friedhofsverwaltung, Tel. 09161 887612

Hier finden Sie uns



- Stadtkirche**
Kirchplatz 14, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Himmelfahrtskirche**
Am Friedhof 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch
- Gemeindezentrum**
Am Schlossgraben 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch

Gruppen und Kreise Neustadt



- Ehepaarkreis**
Annemarie Hasselbacher, Tel. 09161 5189
Letzter Montag im Monat
19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum
- Evangelisches Seniorencafé**
Kontakt über das Pfarramt, Tel. 09161 887611
Mittwochs 14.30-16.30 Uhr Evang. Gemeindezentrum
- Meditative Morgenandacht**
Ulrike Hubel, Esther Schmidt
Jeden Dienstag, 08.15-9.00 Uhr in der Stadtkirche (nicht in den Ferien)
- Literaturfrühstück**
Anita Dreizler, Tel. 09161 61156
Brigitta Grigo, Tel. 09161 2303
1 x im Monat am Samstag, 09.30-11.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum
11.04., 02.05., 06.06
- Offener Gesprächskreis um die Bibel**
Frank Bruhn, Tel. 09161 6217537
14-tägig Mittwoch, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum ab 04.03.
- Begegnungscafé des Freiwilligenzentrums der Caritas**
Iris Reichel, Tel. 09161 888936
1 x im Monat am Mittwoch im Kath. Pfarrzentrum von 15.00-17.00 Uhr
Bitte beachten Sie die Aushänge
- Krabbelgruppe**
Krabbelgruppe für Kinder von 0-2 Jahren
Montag Vormittag nach Absprache in den Jugendräumen.
Spielplatzgruppe am Nachmittag, nach Absprache
Ansprechpartnerin Veronika Strauß, Tel. 0152 57322485

Musikalische Gruppen

Im Evangelischen Gemeindezentrum Neustadt, Am Schlossgraben 1

- Kantorei**
Dienstag, 19.30-21.15 Uhr
- Neustädter Kammerorchester**
Freitag, 20.00-21.30 Uhr
- Posaunenchor**
Leitung Matthias Eckart, Tel 0151 43257829, Mittwoch, 19.30-21.30 Uhr
- Neustädter Blockflötensextett**
Theresia Rödiger, Tel. 09162 9223577, Montag, 19.00 Uhr
- Band Magnificat**
Christina Penner, christina.penner@elkb.de
Proben nach Absprache in den Jugendräumen

CVJM



- Haukreis**
Tel. 09161 7649
Dienstag, 1 x im Monat

Alle Veranstaltungen (Ausnahme Haukreis) finden in den Räumen des CVJM Neustadt / Aisch, Untere Schlossgasse 9, statt.
Ansprechpartner für weitere Fragen ist Thomas Lulei, Tel. 09161 6217647 oder 01577 1729642, E-Mail: info@cvjm-nea.de, www.cvjm-nea.de

Neue Gruppe für Kinder von 5-10 Jahren



Musikalische Leitung: Daniela Hoffmann
Gruppenleitung: Pfarrerin Tabea Richter und Team
Wir singen, spielen, kochen, basteln und hören biblische Geschichten.
Im Musikzimmer im Gemeindezentrum
Herzliche Einladung
jeden Mittwoch 16.00-17.15 Uhr (außer in den Ferien)



Kontrolle der Grabsteine im Evang.-Luth. Friedhof Neustadt

Alles Wesentlich dazu können Sie bei der Grabmalprüfung für den Friedhof Herrnneuses nachlesen.
Prüftermin auf dem Ev.-Luth. Friedhof Neustadt: 20.04.2026 ab ca. 12.00 Uhr.
Interessierte Grabnutzungsberechtigte können an der Prüfung gerne teilnehmen.
Friedhofsverwaltung, Tel. 09161 887612

Aufgepasst! Wie man sich vor Betrugsmaschen am besten schützt



Dieter Engelhardt informierte im Seniorencafé über Schockanrufe.
Foto: Ruth Neufeld

Rückblick auf den Vortrag im Seniorencafé
Unter der Leitung von Pfarrerin Ruth Neufeld traf sich **am 29.10.2025** das Seniorencafé im evangelischen Gemeindezentrum Neustadt. Als Referent sprach der pensionierte Kriminalhauptkommissar Dieter Engelhardt über Schockanrufe und Enkeltricks, denen viele Senioren zum Opfer fallen. Sein Hinweis: Polizei und Justiz fordern in Deutschland nie eine finanzielle Kautions, um jemandem die Gefängnishaft zu ersparen. Echte Polizisten fordern auch niemanden auf, ihnen Geld und andere Wertsachen zu übergeben, um sie vor Dieben zu sichern. Vorkasse für medizinische Behandlung gibt es ferner in Deutschland nicht. Wenn sich jemand am Telefon als Enkel ausgibt, sind kritische Rückfragen sinnvoll, etwa nach dem Vornamen der Eltern. In seiner Schlussandacht betonte Pfarrer Dr. Christian Fuchs, dass zwar ein gewisses Maß an Vorsicht und Misstrauen nötig sei, dass aber die meisten Menschen doch ehrlich und anständig seien. Ferner betete er für die Polizisten, dass sie wieder die öffentliche Wertschätzung erhielten, die sie verdienen.

Pfarrer Christian Fuchs

Sofagespräch



Pfarrerin Ruth Neufeld im Sofazimmer
Foto: Heidi Wolfgruber

zum Thema „Frühjahrsputz – Wo brauche ich mehr Klarheit im Leben?“
Der Frühling ist die Zeit des Frühjahrsputzes. Mit dem Aufräumen klärt sich oft der Geist. Bei diesem Gesprächsabend kommen wir dem auf die Spur, was sich in uns neu ordnen und klären will.

Termin:
29.04. um 18.30 Uhr
Ort: Sofazimmer des Evangelischen Gemeindezentrums (Jugendräume), Am Schlossgraben 1, in Neustadt

Nähere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Ruth Neufeld, mobil 0176 63110487 und Pfarrerin Heidi Wolfgruber, Tel. 09339 9899997

Termine des Seniorencafés



Das Seniorencafé lädt herzlich ein

am 25.03., 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum
20.05. Tagesausflug
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren!

Die genauen Informationen zu allen Terminen entnehmen Sie bitte den Aushängen oder Sie wenden sich direkt an Pfarrerin Ruth Neufeld: Tel. 09163 9964490



Bild: www.gemeindebrief.de

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2026



Die diesjährige **silberne Konfirmation (Konfirmation 2001)** ist zusammen mit der Konfirmandeneinführung am **27.09. um 10.15 Uhr in der Stadtkirche**.

Die goldene, diamantene, eiserne und Gnadenkonfirmation (Konfirmation 1976, 1966, 1961 und 1956) feiern wir am **Sonntag Exaudi, 17.05. um 10.15 Uhr in der Stadtkirche**. Auch Jubilarinnen und Jubilare des Jahrgangs 1951 sowie alle, die nicht in Neustadt konfirmiert wurden und ihr Jubiläum feiern wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen direkt ans Pfarramt. Ihre evangelische Kirchengemeinde (Pfarramt: Tel. 887611 und pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de)

Im Gehen den Tag „gehen lassen“ – Meditative Spaziergänge in der Sommerzeit



Zur Ruhe kommen, sich selbst und die Schöpfung bewusst wahrnehmen, Gott begegnen: Spaziergänge öffnen einen Weg zum Aufatmen und zur Neuorientierung. Meditative Impulse unterwegs können helfen, mit sich, mit Gott und der Welt in die Balance zu kommen.

Herzliche Einladung zu den meditativen Spaziergängen:

24.04., 22.05., 18.06., 16.07., jeweils um 18.30 Uhr.
Treffpunkt ist vorm Gemeindezentrum, Am Schlossgraben 1.
Weglänge: ca. 2 km,
Dauer: ca. 45-60 Minuten.
Bitte denken Sie an geeignetes Schuhwerk.
Kontakt:
Pfarrerin Ruth Neufeld,
Tel. 0176 63110487.



Foto: KI-generiert

Schafkopfturnier: „Der Alte muss“ und auch Junge sind herzlich willkommen

Unser 8. Benefiz-Schafkopfturnier **am 14.11.2025** war wieder ein voller Erfolg. Der Saal war voll belegt und es gab insgesamt zwölf Tische, an denen fleißig gespielt wurde. Pfarrerin Tabea Richter eröffnete den Abend und wünschte allen ein gutes Blatt. Einen großen Dank an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die auch dieses Jahr im Rahmen eines Konfi-Bausteins bei der Werbung (Plakatieren), dem Aufbau und der Verpflegung mitgeholfen haben. Ebenso danke ich meiner Frau dafür, dass sie den ganzen Abend in der Küche unterstützt hat. Dieses Jahr war es auch wieder sehr schön, dass unsere Konfis in die fränkische Tradition des Schafkopfs hineingeschnuppert haben. Die Preise wurden freundlicherweise von Neustädter Unternehmen gespendet. Den ersten Platz erspielte sich dieses Jahr Jonas Schwarzkopf, dicht gefolgt von Ludwig Kömm und Marc Beierl, die sich punktgleich den 2. Platz geteilt haben. Auf den Plätzen 4 und 5 folgten Pfarrerin Tabea Richter und Robert Apold. Die Runde der Nachwuchsspieler hatte 6 Sieger, die alle einen Preis bekommen haben. Durch die großzügigen



Volle Konzentration beim Schafkopfturnier
Foto: Roman Fuchs

Spenden der Teilnehmenden wurde ein Erlös von 360,- Euro erzielt, der für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wird. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme im Jahr 2026.

Roman Fuchs

Gottesdienst mit dem CVJM im Oktober



Beim Gottesdienst kam auch ein Zollstock zum Einsatz
Fotos: Simone Brand



Pfarrerin Tabea Richter beim Gottesdienst mit dem CVJM.

Adventsmarkt



Der Posaunenchor spielte zur Eröffnung des Adventsmarkts.
Foto: Christine Berger



Die Stadtkirche in Neustadt erstrahlte dank der technischen Unterstützung durch Christian Götz beim Adventsmarkt in allen Farben.
Foto: Ruth Neufeld

Ein Teil im großen Bild Gottes

In der Christvesper am Heiligen Abend haben viele von Ihnen ein kleines Puzzleteil in die Hand bekommen: ein Teil einer Weltkarte aus 1000 Teilen. Ein winziges Stück – und doch voller Bedeutung. An diesem Abend haben wir das große Puzzle nicht zusammengesetzt. Dafür war weder Zeit noch Raum. Aber das einzelne Teil in unserer Hand konnte erinnern: Wir Menschen sind auf Verbindung angewiesen. Unser Leben steht nie nur für sich. Gott verbindet uns in Liebe miteinander und mit sich selbst. Er sieht das große Ganze. Er hat das ganze Bild vor Augen, auch dort, wo wir selbst oft nur einzelne Bruchstücke erkennen. Vielleicht haben Sie Ihr Puzzleteil noch in der Tasche, auf dem Schreibtisch oder zwischen Buchseiten. Vielleicht ist es einfach ein stilles Zeichen geblieben. Eine Erinnerung daran, dass wir in Gottes Bild vorkommen: jede und jeder von uns. Im Gemeindezentrum gibt es nun einen Tisch, auf dem unser Puzzle zusammenwachsen kann. Vielleicht bringen Sie Ihr Teil vom Heiligen Abend irgendwann wieder mit. Vielleicht gibt es auch Menschen in unserer Gemeinde, die Lust haben, mit den vorhandenen Teilen ein Stück der Welt zusammenzufügen – herzliche Einladung dazu! Beim Gottesdienst für Klein und Groß am 12. Juli im Rahmen unseres Gemeindefestes werden wir gemeinsam schauen, wie viel vom großen Bild schon sichtbar geworden ist.

Dekanin Ursula Brecht



Friedenslicht-Andacht



Der Schein des Friedenslichts aus Bethlehem breitete sich in der ganzen Kirche aus. Fotos: Gertrud Popp



Pfarrer Ruth Neufeld und Gemeindeführerin Jutta Friedel gestalteten die ökumenische Friedenslicht-Andacht.



In stimmungsvollem Kerzenlicht war die katholische Kirche St. Johannes bei der Friedenslicht-Andacht getaucht.

Weihnachten in den Seniorenheimen und in der Klinik

Die Advents- und Weihnachtszeit wurde in den Seniorenheimen vielfältig gefeiert. Die Weihnachtsfeier im Johann-Gramann-Haus umrahmten Simone Brand und Gudrun Haidn mit festlichen Klavier- und Flötenklängen. Zum Klinikgottesdienst am ersten Weihnachtstag fand sich auf Initiative der Organistin Renate Epelein ein kleiner „Projektchor“ zusammen. Der Gesang erfreute die Patientinnen und Patienten auch auf den einzelnen Stationen.



Pfarrer Ruth Neufeld beim Weihnachtsgottesdienst im Johann-Gramann-Haus.



Bei der Weihnachtsfeier im Johann-Gramann-Haus hielt Pfarrer Ruth Neufeld die Andacht. Fotos: Christa Güllich

Candlelight-Dinner des Seniorencafés

Beim Candlelight-Dinner im Dezember durften die Seniorinnen und Senioren wieder wunderbare Köstlichkeiten genießen: Die Küche des Johann-Gramann-Hauses sorgte für feinstes Essen und das Flötenensemble der Kirchengemeinde unter der Leitung von Theresia Rödiger für festliche Weihnachtsklänge. Danke allen fleißigen Helferinnen und Helfern für dieses schöne Beisammensein!



Fotos: Brigitte Lunz



Pfarrer Ruth Neufeld und Pastor Dr. Christian Fuchs gestalteten den adventlichen Abendmahlsgottesdienst.



Verabschiedung von Pfarrerin Christiane Schäfer und Pfarrer Christian Schäfer

20 Jahre lang hat das Pfarrerehepaar Christiane und Christian Schäfer die evangelische Kirchengemeinde Neustadt geprägt. Nun war es Zeit, neue Wege zu gehen. Pfarrerin Schäfer ist seit Dezember in Emskirchen tätig, Pfarrer Schäfer hat neue Aufgaben auf Dekanatssebene. Am ersten Advent wurden sie feierlich verabschiedet. Dekanin Ursula Brecht nahm die Entpflichtung vor. Es war ein bewegender Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus, bei dem die Gemeindeglieder ihren Dank aussprechen und ihre Rührung zeigen konnten. Elke Potrykus und Roman Fuchs, die Vertrauensleute des Kirchenvorstands, machten anhand der Anfangsbuchstaben des Nachnamens „Schäfer“ auf kreative Weise deutlich, wie wichtig die beiden als Persönlichkeiten waren. Dazu versahen sie die einzelnen Buchstaben mit passenden Eigenschaftswörtern. Von Seiten der Stadt Neustadt übermittelten Bürgermeister Klaus Meier und von Seiten der katholischen Kirche Gemeindeführerin Jutta Friedel und Father Georgin Segenswünsche für die Zukunft.

Pfarrer Ruth Neufeld



Bürgermeister Meier bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Fotos: Johann Schmidt



Weihnachtsmusical an Heilig Abend



Die Kinder waren mit Begeisterung beim Krippenspiel-Musical unter der Leitung von Daniela Hoffmann dabei. Foto: Katharina Jashari

Neujahrsandacht



Die Kirchenvorsteherinnen Ingrid Bauereiß und Karin Ziegler beim Sektempfang. Fotos: Elke Potrykus



Pfarrer Ruth Neufeld gestaltete die Neujahrsandacht im Gemeindezentrum.



Dekanin Ursula Brecht nahm die Entpflichtung vom Dienst in der Kirchengemeinde Neustadt vor. Gemeinsam mit Diakonin Esther Schmidt segnet sie das Pfarrerehepaar für den weiteren Weg.



Folgende Unternehmen unterstützen zur Zeit den Gemeindebrief. Dadurch tragen sie dazu bei, dass unser Gemeindebrief mit vier Ausgaben im Jahr erscheinen kann. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Kirchengemeinden Schauerheim und Birkenfeld

Michael Bauereiß e. K. Natursteinhandel - Transporte Hauptstraße 1, Schauerheim	GDW Werkzeugmaschinen GmbH Große Bauerngasse 58 Höchstadt a.d. Aisch	Elektrobetrieb Schlicker Günter Schlicker Birkenfelder Hauptstraße 25
Susanne Bauereiß, Büroservice Hauptstraße 1, Schauerheim	Baggerbetrieb Familie Keller Hasenlohe 5	Claus Sichelstiel Erdarbeiten und Reifenhandel Diebach 15
Bekleidungshaus Seeg, Neustadt	Klör Zweiräder und mehr Karl-Eibl-Str. 52, Neustadt	Sparkasse im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim Sparkassenplatz 1, Neustadt
Besamungsverein Neustadt a.d. Aisch e. V. Karl-Eibl-Str. 17-27, Neustadt	Pizzeria Papà Gianni Giammaria Belluzzo Hauptstr. 8, Schauerheim	VR meine Bank eG Fürth / Neustadt / Uffenheim
Jeans Time Benett Burkert Bahnhofstraße 8, Neustadt	Matratzen Rummel Anette Richter Zum Klausberg 6, Birkenfeld	Heinz Winkler, Sanitär – Heizung – Solar und Ferienwohnung Birkenweg 3, Schauerheim
Landgasthof Fiedler Markus Fiedler, Oberroßbach 3	Raiffeisenbank Dietersheim und Umgebung eG Raiffeisenstraße 2, Dietersheim	Zeltverleih & Bewirtung Barthelmeß Harald Barthelmeß Krautostheim 33, Sugenheim

Kirchengemeinde Neustadt an der Aisch

100gbesser Werbeagentur Neustadt / Aisch	Fischer & Kollegen GbR	Praxis Dr. med. Ekkehard Schell
Auto Meyer GmbH & Co. KG, Neustadt / Aisch	Fotografie Andreas Riedel	Bekleidungshaus Seeg, Neustadt
Fa. Bärlein-Denterlein	Gärtnerei Dornauer	Schöpf Moden
Das Brillen Duo Akustik und Optik	Gressel Immobilien GmbH & Co. KG	Sparkasse im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
Johannes Betz GbR Landw. Betrieb	Haus des Abschieds, Hans Schmid Neustadt / Aisch	VR meine Bank eG Fürth Neustadt Uffenheim
Brillen Stübinger GmbH	Imkerei Knickel, Gutenstetten	Wäschehaus Ströbel Neustadt / Aisch
Elektro Schramm GmbH & Co. KG	Klör Zweiräder und mehr GmbH	Wirtshaus „Scharfes Eck“ Neustadt / Aisch
Farben Spiegel	Kolibri GmbH	
	Leist Transportunternehmen	
	Neue Apotheke	

Kirchengemeinde Dottenheim

Kirchengemeinde Altheim

Kirchengemeinde Unternesselbach

Krippenbau Ludwig Meyer Herrnbergstr. 55, Beerbach	Erhard Achtelstetter GmbH Altheim
Landmetzgerei Felsch Herrnbergstr. 62, Beerbach	Elke und Jürgen Bräuninger Altheim
Autohaus Specht GmbH & Co. KG Beerbacher Str. 2, Dietersheim	E-Kauf der Supermarkt Dietersheim
Helmut HAAG EDV-Organisation Altheimer Straße 11, Dottenheim	Raiffeisenbank Dietersheim und Umgebung eG Raiffeisenstraße 2, Dietersheim
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG Thomas Billmann Dietersheim	J. Schneider – Deutsche Vermögensberatung
Raiffeisenbank Dietersheim und Umgebung eG Raiffeisenstraße 2, Dietersheim	Schornsteinfegermeister Matthias Wörlein
E-Kauf der Supermarkt Dietersheim	
Schornsteinfegermeister Matthias Wörlein	

Die Lebkuchenglocke GmbH Unternesselbach
Betonbohr- und Sägeservice Uhl Obernesselbach
VR meine Bank eG Fürth / Neustadt / Uffenheim
Bekleidungshaus Seeg Neustadt a.d. Aisch
Kerschbaum + Kahr GmbH Unternesselbach
Jürgen und Elke Bräuninger Altheim

Kirchengemeinde Ullstadt

Gasthaus Wolfsschlucht Ullstadt Hirtenstraße 5, Ullstadt
Schreinerei Hudezeck Ullstadt, Tel: 09164 1335
Apotheke und Buchladen Sugenheim Hauptstr. 15, Sugenheim
Evi´s Stickwaren Evi Ziegler, Ullstadt
Baron von und zu Franckenstein Ullstadt
VR meine Bank eG Fürth Neustadt Uffenheim

Kirchengemeinde Langenfeld

Baron von und zu Franckenstein Ullstadt
VR meine Bank eG Fürth Neustadt Uffenheim
Dorfladen Langenfeld UG Langenfeld
Forstbetrieb Dennerlein Langenfeld
Schreinermeister Steffen Streckfuß & Partner Langenfeld

Kirchengemeinde Herrnnheuses

Schornsteinfeger Engelhardt
VR meine Bank eG Fürth Neustadt Uffenheim

Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen den Gemeindebrief unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt. Adressen siehe nächste Seite.

Schauerheim-Birkenfeld

Pfarramt Schauerheim
Pfarrerin Sabine Rabenstein, Kirchstraße 6,
91413 Neustadt, Tel. 09161 2344, Fax 09161 873878
E-Mail: pfarramt.schauerheim@elkb.de
Freier Tag von Pfarrerin Rabenstein: Mittwoch

Internetseite
www.schauerheim-birkenfeld-evangelisch.de

Pfarramt Öffnungszeiten
Schauerheim Di 09.00-12.00 Uhr
Kathrin Rösch, Tel. 09161 2344

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Sabine Eisen, Tel. 09161 6201051
Anne Bauer (Stellvertreterin), Tel. 09161 874898

Mesner
Birkenfeld Werner Schultheiß, Tel. 09161 663854
Schauerheim Patrick Billmann, Tel. 01512 3492669
Yvonne Kneisel, Tel. 01520 5860394
Else Meyer (für Beerdigungen),
Tel. 09161 4412

Unterschweinach Günther Gebhardt, Tel. 09161 876763

Ansprechpartner Friedhof Birkenfeld
Werner Schultheiß, Tel. 09161 663854

Spendenkonten
Kirchengemeinde Birkenfeld
IBAN: DE48 7606 9410 0000 5012 39
BIC: GENODEF1DIM

Kirchengemeinde Schauerheim
IBAN: DE70 7606 9410 0000 5014 25
BIC: GENODEF1DIM

Dottenheim Altheim
Unternesselbach Langenfeld-Ullstadt

Pfarramt Altheim, Dottenheim, Langenfeld, Ullstadt, Unternesselbach
Pfarrerin Kerstin Sprügel und Pfarrer Wolfgang Sprügel
Freier Tag von Pfarrerehepaar Sprügel: Montag

Pfarrbüro Öffnungszeiten
Kathrin Rösch
Dottenheim geschlossen
Langenfeld Do 14.30-16.30 Uhr,
Tel. 09164 213
Unternesselbach Mi 09.00-12.00 Uhr und
Fr 08.00-12.00 Uhr, Tel. 09164 246

Postanschriften Pfarrämter
Dottenheim
Pfarramt Dottenheim, Evangelisch-lutherische Kirchen-
gemeinden Dottenheim und Altheim
Unternesselbach 1, 91413 Neustadt / Aisch
Tel: 09164 246, Fax: 09164 995351,
E-Mail: pfarramt.dottenheim@elkb.de

Langenfeld
Hambühler Weg 2, 91474 Langenfeld,
Tel. 09164 213, Fax 09164 995351,
E-Mail: pfarramt.langenfeld@elkb.de

Unternesselbach
Unternesselbach 1, 91413 Neustadt / Aisch,
Tel. 09164 246, Fax 09164 995351,
E-Mail: pfarramt.unternesselbach@elkb.de

Internetseite der KG Langenfeld / Ullstadt / Unternesselbach
www.evangelisch-langenfeld.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Dottenheim und Altheim: Walter Graf, Ute Kopietz
Langenfeld und Ullstadt: Nadja Hoffmann,
Monika Schneider
Unternesselbach: Tanja Simon, Heike Madiar

Mesner
Altheim Monika Klose, Tel. 0157 52366496
Beerbach Fam. Felsch, Tel. 09161 1070
Für Trauungen / Beerdigungen
Dietersheim Fam. Deininger, Tel. 09161 5791
Dottenheim Roswitha Haag, Tel. 09846 9766000
Walter Graf, Tel. 09846 1487
Friedlinde Müller, Tel. 09161 8119825

Langenfeld Nadja Hoffmann, für Trauungen und
Trauerfeiern, Tel. 09164 9968518
Ullstadt Anita Appler, Tel. 09164 996752
Unternesselbach für Taufen und Trauungen
Karin Heinlein, Tel. 09164 219 oder
0155 60456145
für Beerdigungen
Karin Heinlein, Tel. 0155 60456145 oder
Alexandra Müller, Tel: 0174 4682964

Friedhof
Dottenheim Roswitha Haag, Tel. 09846 9766000
Langenfeld Gemeinde Langenfeld (Rathaus)
Unternesselbach Heike Madiar, Tel. 09164 1202

Kindergarten Langenfeld Kathrin Hempel, Tel. 09164 533

Spendenkonten

Kirchengemeinde Altheim
Raiffeisenbank Dietersheim
IBAN: DE73 7606 9410 0000 5309 56
BIC: GENODEF1DIM

Kirchengemeinde Dottenheim
Raiffeisenbank Dietersheim
IBAN: DE12 7606 9410 0000 5207 05
BIC: GENODEF1DIM

Kirchengemeinde Unternesselbach
VR-Bank Neustadt/Aisch
IBAN: DE49 7606 9559 0000 2007 86
BIC: GENODEF1NEA

Kirchengemeinden Langenfeld, Ullstadt
VR-Bank Uffenheim-Neustadt / Aisch

Kirchengemeinde Langenfeld
IBAN: DE 85 7606 9559 0001 9133 52
BIC: GENODEF1NEA

Kirchengemeinde Ullstadt
IBAN: DE 79 7606 9559 0003 3034 70
BIC: GENODEF1NEA

Neustadt Herrnneuses

Pfarramt Neustadt und Herrnneuses
Schlossplatz 1, 91413 Neustadt an der Aisch
Sabine Schwarz, Tel. 09161 887611
Fax 09161 887621

Pfarramt Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
Di 14.00-16.00 Uhr
Do 14.00-17.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de

Internetseite
www.neustadt-aisch-evangelisch.de

Friedhofsverwaltung
Brigitte Faust, Tel. 09161 887612
Mo und Mi 09.00-11.30 Uhr
Fr 13.00-16.00 Uhr
E-Mail: friedhofsverwaltung.neustadt.a@elkb.de

Evang. Gemeindezentrum
Am Schlossgraben 1

Friedrich-Oberlin-Kindergarten
Im Klinger 1, Daniela Nützel, Tel. 09161 9893

Louise-Scheppler-Kindergarten
Lohmühlenweg 6, Kerstin Müller, Tel. 09161 876447

Johann-Gramann-Haus
Senioren- und Pflegeheim, Ansbacher Str. 15
Julia Dennert, Tel. 09161 8832025

I. Pfarrstelle
Dekanin Ursula Brecht, Tel. 09161 887610

II. Pfarrstelle
Pfarrerin Ruth Neufeld, Tel. 09163 9964490

III. Pfarrstelle mit Herrnneuses
derzeit nicht besetzt

IV. Pfarrstelle
Pfarrerin Tabea Richter, Tel. 09101 4092215

Kirchenmusik
zur Zeit nicht besetzt.
Bitte wenden Sie sich ans Pfarramt (siehe oben).

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Elke Potrykus, Roman Fuchs

Mesner Neustadt
Michael Kollmer

Seniorenheime
Johann-Gramann-Haus, Ansbacher Straße 15
Marie-Juchacz-Heim, Hans-Böckler-Straße 2
Seniorenresidenz, Hermann-Ehlers-Straße 1

Welche*r Pfarrer*in an Wochenenden und Feiertagen für
Sie erreichbar ist, erfahren Sie unter Tel. 09161 887611

Konfiarbeits Region Mitte-West
Diakonin Esther Schmidt, Tel. 09161 8733866

Spendenkonto

Kirchengemeinde Neustadt
IBAN: DE06 7625 1020 0000 0434 63
Sparkasse Neustadt an der Aisch
BIC: BYLADEM1NEA

Diakonisches Werk

Beratung und Information,
Diakon Frank Larsen, Tel. 09161 89950

Zentrale Diakoniestation

Häusliche Pflege, Tel. 09161 899530
Fachstelle für pflegende Angehörige, Tel. 09161 899523



St. Katharinen-Kirche,
Schauerheim



Klosterkirche
St. Marien, Birkenfeld



Betsaal,
Unterschweinach



Markuskirche,
Dottenheim



Kapelle,
Beerbach



Gemeindezentrum,
Dietersheim



St. Marien-Kirche,
Altheim



St. Bartholomäus-
Kirche,
Unternesselbach



Jesus-Christus-Kirche,
Langenfeld



St. Johannes-Kirche,
Ullstadt




Stadtkirche
St. Johannes der
Täufer, Neustadt



St. Matthäus-Kirche,
Herrnneuses



Kirche zur Himmelfahrt Christi,
Friedhof Neustadt

The background of the entire image is a lush green field, possibly a meadow or a field of wildflowers, sloping upwards towards the right. In the upper left corner, there are branches of a tree with green leaves, some of which are slightly out of focus. The sky is a bright blue with scattered white clouds. The text is overlaid on the right side of the image.

Hinter dem Horizont
meines Lebens und Erlebens
geht eine neue Sonne auf,
beginnt Gottes neuer Tag,
fängt sein neuer Anfang an.

Ich sehe
im göttlichen Licht
meine Endlichkeit
ist nicht
das Ende.

**Da kommt noch
ganz viel.
Ganz neu für mich.
Ganz und gar gut für mich.
Und für ganz viele.**

Reinhard Ellsel zur
Jahreslosung 2026